

Nr. 02/2016

GIB 8



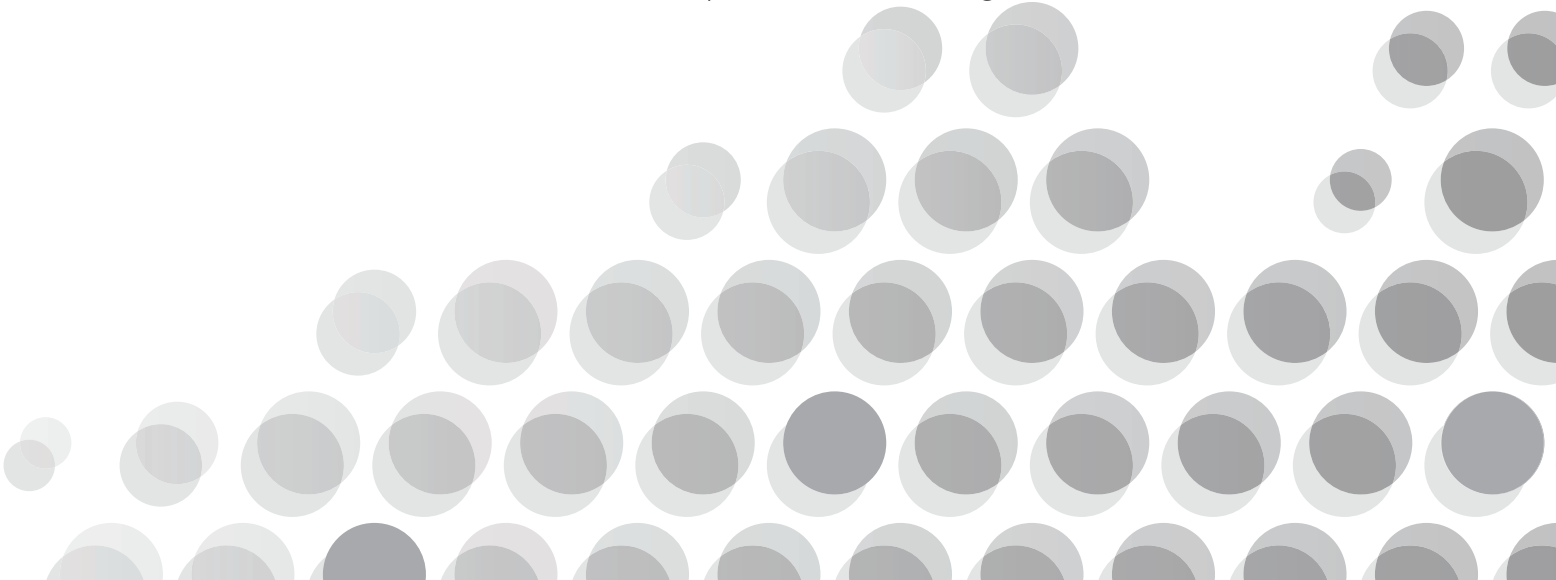
FRAUBRUNNEN

GemeindeInformationsBlatt der 8 Dörfer

Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen, Zauggenried



1 Vorwort | **3** Gemeindeversammlung | **18** Kommissionen
23 Verwaltung | **27** Schulen | **29** Parteien | **33** Vereine | **45** Kirchgemeinden
47 Verschiedenes | **54** Veranstaltungskalender



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	1
2. Gemeindeversammlung.....	3
3. Kommissionen.....	18
4. Verwaltung.....	23
5. Schulen.....	27
6. Parteien.....	29
7. Vereine.....	33
8. Kirchgemeinden.....	45
9. Verschiedenes.....	47
10. Veranstaltungskalender.....	54

Herausgeber	Gemeinderat Fraubrunnen
Druck	Druckerei Glauser, Fraubrunnen
Auflage	2'500 Stück
Nächste Ausgabe	Mitte Mai 2017
Redaktionsschluss	Mittwoch, 5. April 2017
Annahmestelle: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen	redaktion@fraubrunnen.ch

Hinweise	Der Redaktionsschluss ist verbindlich
Schriftgrösse und Bilder	Schrift Segoe UI
	Schriftgrösse Titel: 12; Text: 10
	Seitenrand oben: 3 cm
	Seitenränder seitlich und unten: 2 cm
	Text ist zweispaltig im Flattersatz, automatischer Silbentrennung zu schreiben
	Für Logos oder Bilder ist genügend Platz einzurechnen

1. Vorwort

Liebe Einwohnerinnen,

Liebe Einwohner von Fraubrunnen

Bevor ich Ihnen etwas zu der Regionalkonferenz Bern-Mittelland erzähle, möchte ich etwas zu den Umgangsformen mit unseren Behördenmitgliedern sagen. Mein Vorwort könnte ich auch ganz anders beginnen, nämlich mit den Worten, wie sie anonym in einem Brief an ein Mitglied unseres Gemeinderates gerichtet wurden.

Guten Tag Idiot!!

Ein Vollidiot bist du und mit dir Geht bitte von der Gemeinde!!

Die Gemeindevertreter verursachen nur Kosten für den Steuerzahler also verschwindet.

Dich sollte man hinrichten, verschwinde zum IS.

Solch ein anonym Brief ist inakzeptabel und unserer Gemeinde nicht würdig! Wenn jemand ein Problem hat, sind wir immer bereit, in einem sachlichen Ton darüber zu diskutieren und zusammen nach einer Lösung zu suchen. Leider wird es immer wieder vorkommen, dass die Gemeinde nicht alle Wünsche erfüllen und Probleme lösen kann. Dann wünsche ich mir einen korrekten, respektvollen Umgang miteinander → in der Sache hart, aber im Umgang fair. Wollen wir auch in Zukunft genügend Behördenmitglieder haben, gilt es, diese einfache Verhaltensregel einzuhalten.

Für eine starke Region Bern-Mittelland

Seit 2010 existiert die Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM). In der RKBM arbeiten 85 Gemeinden eng zusammen und entscheiden effizient und verbindlich über regionale Fragen – in der Raumplanung, im Verkehr, in der Kultur, in der Regionalpolitik und Energieberatung sowie in der Wirtschaft. Die Gemeinden haben ein verbindliches Ziel: Sie wollen die Region Bern-Mittelland als attraktiven Lebensraum und Wirtschaftsstandort weiterentwickeln und stärken – zum Wohl der fast 400'000 Menschen, die hier wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen.

Die Vorzüge der RKBM: Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht den Blick auf einen Raum, der funktional zusammengehört. Verkehrsströme beispielsweise enden nicht an den Gemeindegrenzen. Die RKBM kann die Interessen

der Region – etwa gegenüber Kanton und Bund – mit Nachdruck vertreten, weil 85 Gemeinden stärker sind als eine. Nicht zuletzt: Stadt, Agglomeration und Land sind im Dialog und können sich regelmässig über ihre Bedürfnisse und Problemstellungen austauschen.

Die Regionalkonferenz ist eine öffentlich-rechtliche Organisation. Ihre Aufgaben sind im kantonalen Recht geregelt. Die Präsidentinnen und Präsidenten der 85 Gemeinden bilden die Regionalversammlung. Sie ist das oberste Organ und das politische Herz der RKBM. In der Regel tagt die Versammlung zweimal pro Jahr. Die Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten fällen verbindliche Entscheide, die Versammlungen sind öffentlich.

Eine wichtige Meinungsbildungsfunktion haben die Kommissionen. Sie tragen die Verantwortung für die inhaltliche Aufbereitung der Regionalversammlungs-Geschäfte aus ihrem Aufgabenbereich. Die Geschäftsleitung ist das Büro der Regionalversammlung. Ihr obliegen unter anderem die Führung des Finanzhaushalts sowie die Kommunikation und Interessenwahrung der RKBM. Alle Gremien der Regionalkonferenz sind aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden zusammengesetzt – Fraubrunnen zum Beispiel nimmt derzeit in der Geschäftsleitung und in der Kommission Regionalpolitik Einsitz.

Breites Tätigkeitsfeld

Ein Schlüsselprojekt der Regionalkonferenz ist das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK). Mit diesem strategischen Raum- und Verkehrsplanungsinstrument bringt die RKBM eine haushälterische Bodennutzung und den Erhalt wertvoller Landschaften mit einem moderaten Bevölkerungswachstum und Arbeitsplatzwachstum in Einklang. Als regionaler Richtplan schafft das Konzept verbindliche Grundlagen für die Ortsplanungen und für ein funktionierendes Verkehrsnetz. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung von grösseren Verkehrsvorhaben in der Region: Das erste RGSK, 2012 verabschiedet, löste insgesamt über 300 Millionen Franken an Bundesbeiträgen aus.

Das RGSK der zweiten Generation, das am 27. Oktober 2016 an der Regionalversammlung verabschiedet wurde, berücksichtigt gerade im Norden Berns viele kommunale Bedürfnisse: Die Erweiterung der Genossenschaft Migros in Moosseedorf

etwa, RBS-Ausbauten zwischen Bern und Solothurn oder die kostengünstig realisierbare Alltags- und Freizeitveloroute Jegenstorf–Fraubrunnen–Bätterkinden entlang der RBS-Linie.

Ein weiteres zentrales Projekt der RKBM sind die Leistungsverträge mit den Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Darunter fallen Stadtberner Kulturorte wie Konzert Theater Bern oder das Bernische Historische Museum, aber auch die Mühle Hunziken in Rubigen oder das Reberhaus Bolligen. In der Leistungsperiode 2016–2019 steuern die Regionsgemeinden jährlich 5,99 Millionen Franken an die Betriebsbeiträge dieser Institutionen bei.

Die Regionalpolitik der RKBM fördert innovative Projekte und Initiativen im ländlichen Raum. Die Bedingung: Die Projekte müssen einen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region leisten. Drei Förderschwerpunkte hat die Regionalpolitik im regionalen Förderprogramm 2016–2019 festgelegt: «Erlebnis – Natur – Bewegung», «Wirtschaft – Bildung – Soziales» und «Erneuerbare Energie». So unterstützt die Regionalpolitik auch das Projekt «Energierregion Bern-Solothurn», das unter anderem den Anteil erneuerbarer regionaler Energie erhöhen will. In den Bereichen Wirtschaft und Energieberatung erbringt die RKBM vorab Dienstleistungen. Der Wirtschaftsraum Bern betreibt beispielsweise eine Standortvermittlung für Firmen – inklusive einer Geschäftsimmobiliendatenbank – und führt Netzwerkanlässe wie «Firmen stellen sich vor» durch. Die öffentliche Energieberatungsstelle hält ein breites Informations- und Beratungsangebot für Privatpersonen, KMU und Gemeinden bereit. Sie hilft, Energiesparpotenziale zu erkennen und auszuschöpfen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen einen Einblick in die Arbeit und die zahlreichen Aufgaben der Regionalkonferenz Bern-Mittelland geben konnte.

Ihr Gemeinderatspräsident

Urs Schär

2. Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung der Gemeinde Fraubrunnen

Montag, 5. Dezember 2016, um 19.30 Uhr in der Turnhalle Fraubrunnen

Traktanden:

1. Ehre, wem Ehre gebührt
2. Begrüssung und Konstitution durch den Präsidenten Gemeindeversammlung
3. Budget 2017; Genehmigung
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Versammlung an den 3 Verwaltungsstandorten öffentlich auf und können zudem unter [www.fraubrunnen.ch / Politik / Gemeindeversammlung](http://www.fraubrunnen.ch/Politik/Gemeindeversammlung) eingesehen werden. Beachten Sie auch die amtlichen Publikationen im Fraubrunner Anzeiger und die Informationen auf der Homepage www.fraubrunnen.ch.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG Art. 60 ff). Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Gemeindegesezt GG Art. 49a).

Protokoll

Das Protokoll dieser Versammlung wird spätestens 30 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufliegen. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat der Gemeinde Fraubrunnen zu richten (Reglement über Gemeindeabstimmungen und Wahlen RAW Art. 27).

Alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche am Versammlungstag mindestens 3 Monate in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind nach zurückgelegtem 18. Altersjahr stimmberechtigt.

1. Ehre, wem Ehre gebührt

Gestützt auf die bei der Gemeinde eingegangenen Meldungen von verschiedenen hervorragenden Leistungen findet die Ehrung von angemeldeten Personen oder Vereinen statt.

2. Begrüssung und Konstitution durch den Präsidenten der Gemeindeversammlung

Christian Guggisberg, Präsident der Gemeindeversammlung, begrüsst die Anwesenden und konstituiert die Versammlung.

3. Budget 2017 – Beratung und Genehmigung

Text: Finanzverwaltung Fraubrunnen

Das Budget 2017 der Einwohnergemeinde Fraubrunnen sieht folgendes Ergebnis vor:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	CHF 17'429'826.00
Ertrag	CHF 17'338'226.00

Ergebnis (Aufwandüberschuss) CHF 91'600.00

Nachstehende Ansätze liegen dem Budget 2017 zugrunde:

Gemeindesteueranlage	1.75	(unverändert)
Liegenschaftssteuer	1‰	(unverändert)
Feuerwehrsteuer	12.24 %	der einfachen Steuer mind. CHF 20.00 / max. CHF 300.– (unverändert)
Hundetaxe	CHF 50.–	pro Hund (unverändert)

Allgemeines

Harmonisiertes Rechnungsmodell HRM2

Das **bisherige Verwaltungsvermögen** wird linear mit einem Abschreibungssatz von 8.33 % bzw. 12 Jahren abgeschrieben. Dies ergibt jährliche lineare Abschreibungen von **CHF 675'468.00**. Das **neue Verwaltungsvermögen** ab 2016 wird nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen werden neu in den einzelnen Funktionen verbucht.

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr (allgemeiner Haushalt)

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Die ordentlichen Abschreibungen sind zwar im Berichtsjahr kleiner als die Nettoinvestitionen. Jedoch resultiert im allgemeinen Haushalt ein Aufwandüberschuss und daher müssen keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

Das Wichtigste in Kürze

- Das Budget 2017 sieht keine Veränderung der Steueranlage vor. Diese bleibt unverändert bei 1.75.
- Im Vergleich zum Budget 2016 hat sich das Ergebnis um CHF 46'400.00 verbessert. Im Vergleich zur Rechnung 2015 kann eine Besserstellung von CHF 50'200.00 verbucht werden.
- Die Zuschüsse aus dem Finanzausgleich sind um CHF 116'700.00 (gemäss FILAG) höher geplant als in der Rechnung 2015.
- Der Lastenausgleich nimmt gegenüber der Rechnung 2015 um CHF 248'700.00 zu. Gegenüber dem Budget 2016 wird mit einer Zunahme von CHF 91'200.00 gerechnet.
- Die Abschreibungen des allgemeinen Haushalts betragen CHF 806'670.00; bisheriges Verwaltungsvermögen CHF 675'468.00, neues Verwaltungsvermögen CHF 131'202.00.
- Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wird voraussichtlich per Ende 2017 einen Bestand von CHF 2.5 Mio. aufweisen. Dies entspricht 3 Steueranlagezehntel.
- Allgemein gilt zu erwähnen, dass alle Ressorts die vom Gemeinderat erforderten Massnahmen umgesetzt und massive Einsparungen vorgenommen haben.

Fiskalertrag (Steuerertrag)

- Die Steueranlage bleibt unverändert bei 1.75.
- Der Gemeinderat will die Steueranlage attraktiv und konkurrenzfähig halten.
- Total Mehrertrag von CHF 334'500.00 budgetiert.

Direkte Steuern nat. und jur. Personen +CHF 307'500.00

Übrige direkte Steuern +CHF 30'000.00

Besitz- und Aufwandsteuern –CHF 3'000.00

Ausgaben nach Dienstbereichen

(Vergleich zum Budget 2016)

- Der Bereich **Allgemeine Verwaltung** erhöht sich gegenüber dem Budget 2016 um CHF 78'830.00. Die Erhöhung ist in den Bereichen der Legislative, der allgemeinen Dienste und bei den Verwaltungsliegenschaften zu finden.
- Die **Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung** weist einen Minderaufwand von CHF 50'530.00 aus. Dies aufgrund von der Reduktion der Sicherheitsdienste, Honorare im allgemeinen Rechtswesen und erhöhte Erträge Baupolizei.
- Die **SF (Spezialfinanzierung) Feuerwehr** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 40'550.00 ab.
- Der Bereich **Bildung** erreicht einen um CHF 10'780.00 höheren Nettoaufwand und entspricht somit dem Vorjahrsergebnis. Die Schulgelder an andere Gemeinden wurden gestützt auf die Schülerzahlen höher budgetiert. Grundsätzlich gilt festzuhalten, dass massive Einsparungen im Bereich Bildung vorgenommen wurden (Anschaffungen Geräte, Lehrmittel, Exkursionen, Schulreisen und Lager). Die Schulliegenschaften sind etwas höher budgetiert. Grund: höhere Lohn- und Unterhaltskosten. Im Bereich Schülertransport sind durch die geplante Anschaffung des Schulbuses die Abschreibungen budgetiert. Im gleichen Zusammenhang sind höhere Lohnkosten und Unterhaltskosten Fahrzeuge geplant.
- Der Bereich **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche** schliesst um CHF 7'000.00 höher ab. Der Gewinnanteil des Fraubrunner Anzeigers wird höher budgetiert. Bei der Badi werden neu die Abschreibungen der Sanierung eingerechnet.
- Die **SF Antennen- und Kabelanlagen** Fraubrunnen und Grafenried schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab, die SF Zauggenried mit einem kleinen Aufwandüberschuss.
- Der Bereich **Gesundheit** erreicht einen leicht höheren Aufwand von CHF 1'800.00.

- Der Bereich **Soziale Sicherheit** schliesst mit Mehraufwendungen von CHF 134'800.00 ab. Dies aufgrund von höheren Aufwendungen bei den Lastenausgleichen Ergänzungsleistung und Sozialhilfe. Der Beitrag an den Sozialdienst Fraubrunnen fällt ebenfalls um CHF 34'400.00 höher aus. Weiter ist der Beitrag der GEF für die Erarbeitung des Altersleitbildes berücksichtigt.
- Die Mehraufwendungen im Bereich **Verkehr** betragen CHF 132'700.00. Einerseits werden mit Mehraufwendungen beim Gemeindestrassennetz gerechnet und andererseits wird für den Ausbau der Veloroute ein Betrag von CHF 40'000.00 budgetiert. Der Lastenanteil öffentlicher Verkehr fällt tiefer aus. Hier gilt zu erwähnen, dass dieser Lastenanteil in den nächsten Jahren massiv ansteigen wird.
- Der Bereich **Umweltschutz und Raumordnung** schliesst um CHF 115'400.00 höher ab. Im Bereich Friedhof sind höhere Unterhaltskosten geplant. Weiter sind bei der Raumordnung die Abschreibungen der Ortsplanung budgetiert.
- Die **SF Wasser und Abwasser** rechnen mit einem Ertragsüberschuss, die **SF Abfall** mit einem Aufwandüberschuss ab.

Einnahmen nach Dienstbereichen

(Vergleich zum Budget 2016)

- Der Nettoertrag des Bereichs **Volkswirtschaft** präsentiert sich um CHF 12'300.00 höher als im Vorjahr. Hier wird mit einem Mehrertrag im Forstbereich gerechnet sowie mit einer höheren Entschädigung der Elektra.
- Der Bereich **Finanzen und Steuern** ergibt einen Mehrertrag von CHF 447'800.00. Der Fiskalertrag wurde bereits separat erläutert. Der Finanz- und Lastenausgleich rechnet mit Minderaufwendungen von CHF 68'250.00. Bei den Zinsen erhöht sich das Nettoergebnis um CHF 9'400.00. Die Abschreibungen wurden eingangs bereits erwähnt.

Detaillierte Informationen können den Auswertungen entnommen werden.

Investitionsbudget

Insgesamt sind Nettoinvestitionen von CHF 1'287'650.00 geplant. Ein grosser Teil ist für die 2. Tranche der Schwimmbadsanierung vorgesehen. Ebenfalls ist auch der Beitrag des Sportfonds ein-

berechnet. Weiter sind Ausgaben für die Schulliegschaften, Schulverwaltung und Schülertransport, die Gemeindestrassen und die Ortsplanung geplant.

Bei den Spezialfinanzierungen sind Investitionen in den Bereichen Abwasser und Abfall vorgesehen.

Das Investitionsbudget ist nicht verbindlich; es dient dem Gemeinderat als Planungs- und Führungsinstrument.

Ausblick – Finanzplan 2017-2021

Prognoseannahmen

Der Finanzplan wurde ebenfalls mit der Steueranlage von 1.75 berechnet. Bei den natürlichen Personen wurde im 2017 ein Zuwachs von 2% prognostiziert (gemäss Empfehlung des Kantons). Ab 2018 wurden folgende Zunahmen geplant:

2018	1.5%
2019	1.8%
2020	2.0%
2021	2.0%

Die voraussichtliche Zunahme der Steuerpflichtigen wurde ebenfalls berücksichtigt. Bei den juristischen Personen wurde im 2017 ein Wachstum von 1.0% und ab 2020 ein Wachstum von 1.5% prognostiziert.

Entwicklung Finanzhaushalt

In der Planperiode 2017-2021 wird im steuerfinanzierten Haushalt mit negativen Ergebnissen gerechnet. Im Mittel zeigt der Finanzplan ebenfalls einen negativen Wert.

Der konsolidierte Haushalt (Gesamthaushalt) rechnet in den Planjahren 2017 und 2020 mit einem positiven Ergebnis. Ab dem Jahr 2021 resultiert ein negatives Ergebnis. Dies ist einerseits auf die negativen Resultate des steuerfinanzierten Haushalts zurückzuführen und andererseits auf die weniger hohen positiven Resultate der Spezialfinanzierungen. Gerade die hohen Abschreibungen, welche im Bereich Abwasser geplant sind, prägen die Ergebnisse.

Aus der Mittelflussrechnung ist die Entwicklung der Geldmittel (künftige Liquidität/Verschuldung) ersichtlich. Die Mittelflussrechnung zeigt, dass aufgrund der Investitionstätigkeit sowohl im steuerfinanzierten Haushalt wie auch im gebührenfinanzierten Haushalt in den Planjahren 2017-2021 mit einem Mittelabfluss zu rechnen ist. Der Bestand an

flüssigen Mittel zeigt jedoch einen positiven Wert. Dies bedeutet, dass in dem Prognosezeitraum mit keinem neuen Fremdkapital gerechnet wird.

Der Gemeinderat wird sich weiterhin intensiv mit dem Finanzhaushalt der Gemeinde beschäftigen und die notwendigen Massnahmen umsetzen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a. Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.75
- b. Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1‰
- c. Genehmigung Budget 2017 bestehend aus:

Gesamthaushalt CHF 202'274.00

Ertragsüberschuss

Allgemeiner Haushalt CHF 91'600.00

Aufwandüberschuss

SF Wasserversorgung CHF 148'401.00

Ertragsüberschuss

SF Abwasserentsorgung CHF 110'323.00

Ertragsüberschuss

SF Abfall CHF 5'400.00

Aufwandüberschuss

SF Feuerwehr CHF 40'550.00

Ertragsüberschuss

4. Orientierungen

5. Verschiedenes

Dieses Traktandum gehört den Stimmberechtigten. Hier können dem Gemeinderat Fragen gestellt oder auch einfache Anregungen deponiert werden.

Art. 16 Reglement über Gemeindeabstimmungen und Wahlen (RAW)

- ¹ Unter dem Traktandum Verschiedenes kann eine stimmberechtigte Person verlangen, dass der Gemeinderat für die nächste Versammlung ein Geschäft traktandiert, das in die Zuständigkeit der Versammlung fällt.
- ² Die Präsidentin oder der Präsident unterbreitet diesen Antrag der Versammlung zum Entscheid.
- ³ Nehmen die Stimmberechtigten den Antrag an, hat er die gleiche Wirkung wie eine Initiative.

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG						
Aufwandüberschuss	17'429'826.00	17'338'226.00 91'600.00	17'083'880.00	16'947'880.00 136'000.00		
0 Allgemeine Verwaltung						
Nettoaufwand	2'415'770.00	1'49'000.00 2'266'770.00	2'341'920.00	153'980.00 2'187'940.00		
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung						
Nettoaufwand	491'930.00	438'600.00 53'330.00	590'560.00	486'700.00 103'860.00		
2 Bildung						
Nettoaufwand	4'249'300.00	3'78'800.00 3'870'500.00	4'216'670.00	356'950.00 3'859'720.00		
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche						
Nettoaufwand	533'100.00	193'520.00 339'580.00	516'690.00	184'100.00 332'590.00		
4 Gesundheit						
Nettoaufwand	25'610.00	25'610.00	23'800.00	23'800.00		
5 Soziale Sicherheit						
Nettoaufwand	4'093'250.00	1'95'500.00 3'897'750.00	3'956'960.00	194'000.00 3'762'960.00		
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Nettoaufwand	1'391'550.00	1'97'900.00 1'193'650.00	1'325'450.00	249'500.00 1'075'950.00		
7 Umweltschutz und Raumordnung						
Nettoaufwand	2'329'846.00	1'951'506.00 378'340.00	2'118'030.00	1'855'100.00 262'930.00		
8 Volkswirtschaft						
Nettoertrag	46'770.00 105'830.00	152'600.00	61'650.00 93'450.00	155'100.00		
9 Finanzen und Steuern						
Nettoertrag	1'852'700.00 11'828'100.00	13'680'800.00	1'932'150.00 11'380'300.00	13'312'450.00		

Erfolgsrechnung

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung						
Aufwandsüberschuss	17'429'826.00	17'338'226.00	17'083'880.00	16'947'880.00		
		91'600.00		136'000.00		
3 Aufwand	17'130'552.00		17'052'639.00			
30 Personalaufwand	3'320'870.00		3'223'170.00			
300 Behörden und Kommissionen	224'570.00		269'140.00			
3000 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommis..	224'570.00		269'140.00			
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'534'500.00		2'443'200.00			
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'534'500.00		2'443'200.00			
302 Löhne der Lehrkräfte	7'800.00		9'000.00			
3020 Löhne der Lehrkräfte	7'800.00		9'000.00			
305 Arbeitgeberbeiträge	446'400.00		395'130.00			
3050 AG-Beitr.AHV,IV,EO,ALV,Verwaltungskosten	183'830.00		168'340.00			
3052 AG-Beiträge an Pensionskassen	174'600.00		148'600.00			
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	27'260.00		24'470.00			
3054 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	46'810.00		41'870.00			
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	13'900.00		11'850.00			
309 Übriger Personalaufwand	107'600.00		106'700.00			
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	37'800.00		20'000.00			
3099 Übriger Personalaufwand	69'800.00		86'700.00			
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'426'250.00		3'594'490.00			
310 Material- und Warenaufwand	579'760.00		567'650.00			
3100 Büromaterial	30'100.00		36'090.00			
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	163'150.00		166'800.00			
3102 Drucksachen, Publikationen	86'200.00		60'800.00			
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	9'460.00		10'560.00			
3104 Lehrmittel	239'950.00		245'600.00			
3105 Lebensmittel	50'900.00		47'800.00			
311 Nicht aktivierbare Anlagen	133'650.00		178'750.00			
3110 Büromöbel und Geräte	9'000.00		9'000.00			

Erfolgsrechnung

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	75'250.00			58'550.00	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	3'500.00			3'500.00	
3113	Hardware	18'400.00			51'700.00	
3118	Immateriellen Anlagen	500.00			1'000.00	
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	27'000.00			55'000.00	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsverm..	344'400.00			343'900.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	344'400.00			343'900.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	1'181'850.00			1'317'430.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	961'990.00			1'074'500.00	
3132	Honor. ext. Berater, Gutachter, Fachexp. etc.	84'200.00			115'800.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	45'300.00			38'500.00	
3134	Sachversicherungsprämien	74'600.00			73'130.00	
3136	Honorare privatärztlicher Tätigkeit	10'400.00			10'400.00	
3137	Steuern und Abgaben	5'360.00			5'100.00	
314	Baulicher Unterhalt im betrieblicher Unterhalt	622'750.00			572'350.00	
3140	Unterhalt an Grundstücken	1'500.00			1'100.00	
3141	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	108'500.00			99'500.00	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	171'000.00			212'000.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	331'750.00			253'750.00	
3145	Unterhalt Wald	10'000.00			6'000.00	
315	Unterhalt Mobilien u. immater. Anlagen	218'350.00			206'750.00	
3150	Unterhalt Büromöbel und Geräte	62'750.00			66'750.00	
3151	Unterh. App., Masch., Geräte, Fahrz., Werkz.	83'900.00			65'400.00	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	36'200.00			36'200.00	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	30'500.00			32'400.00	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	5'000.00			6'000.00	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsggeb.	79'150.00			91'760.00	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	1'450.00			1'060.00	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	59'500.00			55'000.00	
3162	Raten für operatives Leasing	15'200.00			23'700.00	
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten	3'000.00			12'000.00	
317	Spesenentschädigungen	150'340.00			190'900.00	
3170	Reisekosten und Spesen	69'560.00			92'050.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	80'780.00			98'850.00	

		Erfolgsrechnung				Einwohnergemeinde Fraubrunnen	
		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	81'000.00		71'000.00			
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	81'000.00		71'000.00			
319	Verschiedener Betriebsaufwand	35'000.00		54'000.00			
3199	Übriger Betriebsaufwand	35'000.00		54'000.00			
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	818'706.00		762'935.00			
330	Sachanlagen VV	796'506.00		736'935.00			
3300	Planm.Abschreibungen Sachanlagen	796'506.00		736'935.00			
332	Abschreibungen immaterielle Anlagen	22'200.00		26'000.00			
3320	Planm.Abschreibungen immat.Anlagen	22'200.00		26'000.00			
34	Finanzaufwand	156'200.00		174'040.00			
340	Zinsaufwand	116'200.00		134'040.00			
3406	Verzins.langfr.Finanzverbindlichkeiten	73'000.00		90'000.00			
3409	Übrige Passivzinsen	43'200.00		44'040.00			
349	Verschiedener Finanzaufwand	40'000.00		40'000.00			
3499	Übriger Finanzaufwand	40'000.00		40'000.00			
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	435'596.00		453'594.00			
351	Einlagen in Fonds u. Spez. fin. im EK	435'596.00		453'594.00			
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	435'596.00		453'594.00			
36	Transferaufwand	8'823'730.00		8'658'760.00			
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	4'952'200.00		4'825'300.00			
3611	Entschädigungen an Kantone u. Konkordate	4'296'800.00		4'216'600.00			
3612	Entsch.an Gde. und Gde.verbände	655'400.00		608'700.00			
362	Finanz- und Lastenausgleich	920'000.00		913'900.00			
3621	Finanz- und Lastenausgleich an Kanton	920'000.00		913'900.00			
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	2'951'530.00		2'919'560.00			
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	1'644'500.00		1'634'960.00			

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
	Aufwand	Ertrag	Aufwand
			Ertrag
3632	843'600.00		791'800.00
3634	123'650.00		123'200.00
3636	337'600.00		368'100.00
3637	2'180.00		1'500.00
39	149'200.00		185'650.00
391	149'200.00		185'650.00
3910	149'200.00		185'650.00
4		17'332'826.00	16'723'455.00
40		12'668'000.00	12'333'500.00
400	10'897'000.00		10'589'000.00
4000	9'796'000.00		9'616'000.00
4001	990'000.00		865'000.00
4002	111'000.00		108'000.00
401	396'000.00		396'500.00
4010	385'000.00		385'000.00
4011	11'000.00		11'500.00
402	1'360'000.00		1'330'000.00
4021	830'000.00		810'000.00
4022	460'000.00		400'000.00
4024	50'000.00		100'000.00
4029	20'000.00		20'000.00
403	15'000.00		18'000.00
4033	15'000.00		18'000.00
42		2'639'370.00	2'219'600.00
420	230'000.00		250'000.00
4200	230'000.00		250'000.00
421	151'000.00		125'500.00
4210	151'000.00		125'500.00

		Erfolgsrechnung						Einwohnergemeinde Fraubrunnen	
		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015			
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
423	Schul- und Kursgelder		60'000.00			55'000.00			
4230	Schulgelder		60'000.00			55'000.00			
424	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		2'029'870.00			1'658'500.00			
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2'029'870.00			1'658'500.00			
425	Erlös aus Verkäufen		63'000.00			59'500.00			
4250	Verkäufe		63'000.00			59'500.00			
426	Rückerstattungen		103'500.00			69'100.00			
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		103'500.00			69'100.00			
427	Bussen		2'000.00			2'000.00			
4270	Bussen		2'000.00			2'000.00			
43	Verschiedene Erträge					56'550.00			
430	Verschiedene betriebliche Erträge					56'550.00			
4309	Übriger betrieblicher Ertrag					56'550.00			
44	Finanzertrag		609'600.00			635'110.00			
440	Zinsertrag		89'400.00			102'130.00			
4400	Zinsen flüssige Mittel		1'000.00			3'000.00			
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		45'000.00			55'000.00			
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen		2'000.00			2'000.00			
4409	Übrige Zinsen von Finanzvermögen		41'400.00			42'130.00			
443	Liegenschaftenertrag FV		107'000.00			121'200.00			
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		107'000.00			121'200.00			
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		145'000.00			140'000.00			
4463	Öff. Unternehmen als AG o.a. priv. rechtl. Org. form		145'000.00			140'000.00			
447	Liegenschaftenertrag VV		268'200.00			271'780.00			
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		265'200.00			261'780.00			
4472	Vergüt. für Benützungen Liegenschaften VV		3'000.00			10'000.00			
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		11'556.00			66'195.00			

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
451	Entnahmen aus Fonds u. Spez. fin. EK					
4510		11'556.00		66'195.00		
		11'556.00		66'195.00		
46	Transferertrag					
		1'255'100.00		1'226'850.00		
461	Entschädigungen von Gemeinwesen					
4611		263'500.00		309'900.00		
4612		166'700.00		180'600.00		
		96'800.00		129'300.00		
462	Finanz- und Lastenausgleich					
4621		844'800.00		770'450.00		
4622		276'100.00		257'450.00		
		568'700.00		513'000.00		
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten					
4631		144'800.00		145'200.00		
		144'800.00		145'200.00		
469	Übriger Transferertrag					
4699		2'000.00		1'300.00		
		2'000.00		1'300.00		
49	Interne Verrechnungen					
		149'200.00		185'650.00		
491	Dienstleistungen					
4910		149'200.00		185'650.00		
		149'200.00		185'650.00		
9	Abschlusskonten					
	299'274.00	5'400.00	31'241.00	224'425.00		
90	Abschluss Erfolgsrechnung					
	299'274.00	5'400.00	31'241.00	224'425.00		
900	Abschluss Erfolgsrechnung					
9010	299'274.00	5'400.00	31'241.00	224'425.00		
9011	299'274.00	5'400.00	31'241.00	224'425.00		

		Investitionsrechnung				Einwohnergemeinde Fraubrunnen	
		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG						
	Nettoausgaben	1'377'650.00	90'000.00 1'287'650.00	1'549'000.00	180'000.00 1'369'000.00		
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung						
	Nettoausgaben			150'000.00	110'000.00 40'000.00		
2	Bildung						
	Nettoausgaben	182'650.00	182'650.00	34'000.00	34'000.00		
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche						
	Nettoausgaben	675'000.00	50'000.00 625'000.00	725'000.00	70'000.00 655'000.00		
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
	Nettoausgaben	100'000.00	100'000.00	190'000.00	190'000.00		
7	Umweltschutz und Raumordnung						
	Nettoausgaben	420'000.00	40'000.00 380'000.00	450'000.00	450'000.00		

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Investitionsrechnung

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	1'377'650.00	90'000.00	1'549'000.00	180'000.00		
	Zunahme der Nettoinvestitionen		1'287'650.00		1'369'000.00		
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung						
	Nettoaussgaben			150'000.00	110'000.00		
16	Verteidigung						
	Nettoaussgaben			150'000.00	40'000.00		
161	Militärische Verteidigung						
	Nettoaussgaben			150'000.00	110'000.00		
1610	Militärische Verteidigung						
5040.01	Etzelkofen; Sanierung Kugelfang			150'000.00	110'000.00		
6300.01	Bundesbeitrag an Sanierung Kugelfang			150'000.00	110'000.00		
2	Bildung						
	Nettoaussgaben	182'650.00	182'650.00	34'000.00	34'000.00		
21	Obligatorische Schule						
	Nettoaussgaben	182'650.00	182'650.00	34'000.00	34'000.00		
217	Schulliegenschaften						
	Nettoaussgaben	66'000.00		34'000.00			
2170	Schulliegenschaften						
5040.00	Erneuerung Schliesssystem Fraubrunnen	66'000.00		34'000.00			
5040.02	Turnhallenboden Grafenried	66'000.00		34'000.00			
219	Obligatorische Schule						
	Nettoaussgaben	116'650.00					
2190	Schulleitung und Schulverwaltung						
5200.00	Anschaffung IT-Geräte und Apparate	56'650.00					
	Nettoaussgaben	56'650.00					
2195	Schülertransporte						
5060.00	Anschaffung Schulbus	60'000.00					
	Nettoaussgaben	60'000.00					
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche						
	Nettoaussgaben	675'000.00	50'000.00	725'000.00	70'000.00		
			625'000.00		655'000.00		
34	Sport und Freizeit						
	Nettoaussgaben	675'000.00	50'000.00	725'000.00	70'000.00		

		Investitionsrechnung				Einwohnergemeinde Fraubrunnen	
		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Nettoausgaben		625'000.00		655'000.00		
341	Sport	675'000.00	50'000.00	725'000.00	70'000.00		
3410	Sport	675'000.00	50'000.00	725'000.00	70'000.00		
5040.00	Gesamtsanierung Badi Fraubrunnen	675'000.00	50'000.00	725'000.00	70'000.00		
6310.00	Beiträge Sportfonds						
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100'000.00	100'000.00	190'000.00	190'000.00		
	Nettoausgaben		100'000.00		190'000.00		
61	Strassenverkehr	100'000.00	100'000.00	190'000.00	190'000.00		
	Nettoausgaben		100'000.00		190'000.00		
615	Gemeindestrassen	100'000.00		190'000.00			
6150	Gemeindestrassen	100'000.00		190'000.00			
5010.00	Grafenried; Sanierung Blumenweg			90'000.00			
5010.01	Strassensanierungen div.	50'000.00		100'000.00			
5010.11	Ergänzung Strassenbeleuchtungen	50'000.00					
7	Umweltschutz und Raumordnung	420'000.00	40'000.00	450'000.00	450'000.00		
	Nettoausgaben		380'000.00				
71	Wasserversorgung			80'000.00			
	Nettoausgaben			80'000.00			
710	Wasserversorgung			80'000.00			
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)			80'000.00			
5031.11	Fraubrunnen; Sanierung Wasserleitung Solothurnstrasse (1. Etappe)			80'000.00			
72	Abwasserentsorgung	120'000.00	40'000.00	210'000.00			
	Nettoausgaben		80'000.00		210'000.00		
720	Abwasserentsorgung	120'000.00	40'000.00	210'000.00			
7201	Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	120'000.00	40'000.00	210'000.00			
5032.08	Erstellung Abwasserleitung Unterberg Fraubrunnen	120'000.00					

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Investitionsrechnung

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5032.21			50'000.00			
5032.22			80'000.00			
5032.23			80'000.00			
6310.01		40'000.00				
73	Abfall		100'000.00			
	Nettoausgaben	100'000.00		100'000.00		
730	Abfall		100'000.00			
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)		100'000.00			
5290.31	Neuorganisation Abfallwesen	100'000.00	100'000.00			
79	Raumordnung		60'000.00			
	Nettoausgaben	200'000.00		60'000.00		
790	Raumordnung		60'000.00			
7900	Raumordnung allgemein		60'000.00			
5290.01	Ortsplanung	200'000.00	200'000.00			

3. Kommissionen

Dorf- und Kulturkommission

Text: *Gemeindeschreiberei Fraubrunnen*

Wo trifft man sich?

Folgende Anlässe in der Gemeinde Fraubrunnen werden durch die Gemeinde finanziell unterstützt. Sie können als Treffpunkt von allen Bürgerinnen und Bürger besucht werden. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender oder allfälligen Inseraten oder Flugblättern.

Neujahrsapéro



Das erste Neujahrsapéro fand anlässlich der Fusion am 1.1.2014 im Schlosspark Fraubrunnen statt.

Im kleineren Rahmen führen die Dorfleiste dies nun weiter, offen sind die Apéros für die gesamte Bevölkerung!

2.1.2015 Büren zum Hof

2.1.2016 Etzelkofen

Vorankündigung 2017

**1.1.2017, 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Schalunen**

Der Anlass ist öffentlich! Sie sind herzlich eingeladen!

Jahrmärkte in Fraubrunnen



Diese finden traditionell am 1. Montag in den Monaten Mai und Oktober in Fraubrunnen statt.

Bundesfeiern



Bundesfeiern finden in folgenden Dörfern statt:

- Büren zum Hof – Limpach
- Etzelkofen
- Grafenried-Fraubrunnen
- Mülchi
- Schalunen
- Zauggenried (alle 2 Jahre)

Im Juli wird jeweils ein Flyer mit den Details verschickt.

Kommission Sicherheit und Verkehr

Text: *RFO Grauholz*

Vakante Funktion im RFO

Das Regionale Führungsorgan Grauholz Nord (RFO) sucht per sofort einen Stellvertreter/eine Stellvertreterin des Chefs RFO.

Das RFO Grauholz Nord berät und unterstützt mit seinem Stab die Gemeindebehörden Fraubrunnen, Iffwil, Jegenstorf, Mattstetten, Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf und Zuzwil bei der Bewältigung eines Grossereignisses.

Grossereignisse sind zum Beispiel:

- Ausfall der Wasser- oder Stromversorgung über mehrere Tage und Wochen
- Grossereignisse in Ballungszentren z.B. Shoppyländ Schönbühl
- Flugzeugabsturz auf bewohntes Gebiet
- Unfall mit Gefahrgüter auf Schiene oder Strasse

Was für Anforderungen/Aufgaben erwarten Sie:

- Führungserfahrung, um einen grossen Stab zu führen
- Erfahrung im Krisenmanagement
- Zusammenarbeit mit den Behörden
- Im Krisenfall sind Sie mit dem Stab verantwortlich für die Beratung der Behörde
- Mitverantwortlich für die Schulung und Ausbildung des RFO Stabs

Das RFO Grauholz Nord trifft sich jährlich zu 5 bis 6 Stabssitzungen/Stabstraining von bis zu 3 Stunden. Dazu kommen Rapporte mit dem Kanton und dem Bevölkerungsschutz Grauholz Nord. In der Administration unterstützt das Sekretariat des RFO Grauholz Nord Ihre Tätigkeiten. Als neues Mitglied absolvieren Sie einen einmaligen 3tägigen Einführungskurs.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Gerne sind wir bereit, Ihren Entscheid für die Mitarbeit im RFO Grauholz Nord durch ein Vorstellungsgespräch zu erleichtern.

Bitte melden Sie sich bei der Gemeindeschreiberei Fraubrunnen (gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch) oder beim Chef RFO Grauholz Nord, Beat Reber (rfo.grauholz@bluewin.ch).

Asylwesen

Text: Gemeindeschreiberei

Es taucht immer wieder die Frage auf, welche Rolle die Gemeinde bei der Betreuung von Flüchtlingen hat. Das Asylwesen ist seit Jahren eine kantonale Aufgabe. In Fraubrunnen betreut die Heilsarmee Flüchtlingshilfe, Bolligen, die Personen mit Asylstatus (Asylentscheid hängig).

Die vorläufig aufgenommenen Personen sind Flüchtlinge mit einem negativen Asylentscheid, die aber aus verschiedenen Gründen nicht ins Heimatland reisen können. Vorläufig aufgenommene Personen in der Gemeinde Fraubrunnen werden durch Caritas, das Rote Kreuz oder andere Institutionen unterstützt und betreut.

Aktuell leben 19 Personen mit Asylstatus oder mit Status vorläufig aufgenommen in unserer Gemeinde.

Eine Gruppe von Freiwilligen aus der Gemeinde begleitet und unterstützt die Flüchtlinge im Alltag und fördert den sozialen Austausch und die Teilnahme am Gemeindeleben.

Haben Sie Interesse am interkulturellen Austausch und möchten sich etwas Zeit für Flüchtlinge nehmen? Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeschreiberei: Tel. 031 760 30 30, gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch

Der Gemeinderat dankt allen Freiwilligen für ihr Interesse und das grosse Engagement!

Kommission Soziales, Jugend und Altersfragen

Text: Gemeindeschreiberei

Notfallnummer Pro Juventute

Die Notfallnummer 147 von Pro Juventute steht Rat und Hilfe suchenden Kindern und Jugendlichen kostenlos zur Verfügung. Der Kontakt ist auch via SMS, Chat oder Mail möglich.

Telefonnummer: 147 / www.147.ch

Die vertrauliche Beratung erfolgt durch Fachberaterinnen und -berater.

Die Gemeinde beteiligt sich ab nächstem Jahr mit einer jährlichen Spende von 147 Rappen pro Kind/Jugendliche an diesem Angebot.

Rotkreuz-Fahrdienst

Sie müssen zum Arzt, zum Einkauf oder zur Therapie? Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt Sie gerne an Ihr Ziel. Der Dienst steht auch am Wochenende zur Verfügung. Der Fahrdienst kann unter der Telefonnummer 031 384 02 10 gebucht werden.

Die Gemeinde leistet auch im kommenden Jahr einen Beitrag an den Fahrdienst, so dass der reduzierte Tarif verrechnet wird (Fr. 1.20/km anstatt Fr. 1.80/km; Wartezeiten werden nicht verrechnet).

Adressen zu Angeboten für Kinder, Jugend und Familien

Auf der Gemeindehomepage unter dem Navigationspunkt «Soziales» finden Sie eine Vielzahl an Kontakt – und Beratungsangeboten im Bereich Kinder – und Jugendförderung, Kinderbetreuung und Familienberatung. Die Übersicht wird laufend erweitert.

Altersleitbild Fraubrunnen

Gestützt auf die Leitsätze erarbeitete die Arbeitsgruppe in den letzten Monaten Massnahmen, wann und durch wen die Ziele des Altersleitbildes in der Praxis umgesetzt werden sollen. In so genannten Expertengesprächen konnten sich der Seniorenrat und sonstige Akteure der Altersarbeit wie Hausärzte, Heime, Spitex etc. zum Entwurf des Altersleitbildes äussern.

Die Informationsveranstaltung und die öffentliche Vernehmlassung werden anfangs nächstes Jahr stattfinden.

Seniorenrat

Text: Alice Nyfeler

Im Seniorenrat ist einiges gelaufen, verschiedene neue Aktivitäten fanden statt. Das von einer Spezialkommission erarbeitete Altersleitbild wurde durch uns gesichtet und zur Genehmigung empfohlen. Folgende Aktivitäten haben bis zum Erscheinen der vorliegenden Ausgabe stattgefunden:

- 7 Wanderungen
- 3 Mal offener Mittagstisch für alle
- 2 Mal Seniorenhöck
- 1 Velotour

All den Helferinnen und Helfern danken wir ganz herzlich. Es freut uns ausserordentlich, dass wir auf diese Freiwilligen zählen können.

Im November werden wir uns mit diesen Personen zu einem Erfahrungsaustausch treffen, über die Weiterführungen der verschiedenen Aktivitäten diskutieren und wenn nötig Anpassungen vornehmen. Die weiteren Anlässe werden wie immer auf der Homepage der Gemeinde aufgeführt und an den 3 Standorten der Gemeindeverwaltung ausgehängt. In einzelnen Geschäften liegen Flyer auf.

Es hat bei allen Angeboten noch Platz für weitere Teilnehmer. Die Angebote wurden anlässlich des Treffens vom 30. März 2016 im Kirchgemeindehaus Grafenried angeregt und umgesetzt. Für neue Ideen sind wir selbstverständlich empfänglich und würden uns auch freuen, wenn weitere Personen als Mitorganisatoren für die bestehenden oder für neue Angebote zu uns stossen würden.

Anfragen betreffend Koordination von Hilfe oder für praktische Unterstützung in Haushalt und Garten oder Begleitung sind bis dato kaum eingetroffen. So können wir von einer guten Verwandten- oder Nachbarschaftshilfe ausgehen.

Der Seniorenrat dankt allen, die sich in unserer Gemeinde für andere Menschen engagieren. Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche von den Unterstützungsangeboten Gebrauch machen möchten, laden wir herzlich ein, sich bei uns zu melden.

Wie erreichen Sie uns:

Tel. 031 760 30 59; Adresse: Seniorenrat Fraubrunnen, Zauggenriedstrasse 1, 3312 Fraubrunnen; www.fraubrunnen.ch (Soziales, Alter, Seniorenrat); seniorenrat@fraubrunnen.ch

Nächste Anlässe:

Offener Mittagstisch für alle Generationen: jeden 2. Monat, immer am 4. Donnerstag

Donnerstag, 23. Februar 2017

Donnerstag, 27. April 2017

Donnerstag, 22. Juni 2017

Ort: Kirchgemeindehaus Grafenried

Zeit: ab 12.15 Uhr

Anmeldung jeweils bei: 079 561 50 57, Lisbeth Stämpfli (bis Montag vor dem Essen)

Wanderungen

Montag, 10. April 2017

Samstag, 6. Mai 2017

Mittwoch, 14. Juni 2017

Treffpunkt: Bahnhof Fraubrunnen

Bitte Aushang und Publikationen im Internet bzw. Flyer beachten. Anmeldung nicht notwendig.

«Palliativpflege zu Hause»

Einführungsreferat & Diskussion am runden Tisch

Donnerstag, 24. November 2016, 14 00 Uhr, Pfrundschiür Limpach

«Freiwilliges Engagement, ein Gewinn für alle.»

Wandergruppe Seniorenrat

Text und Bilder: Esther Lanz

An der Informationsveranstaltung des Seniorenrates Fraubrunnen am 30. März 2016 entstand die Idee, einmal pro Monat eine leichte Wanderung für Senioren und Seniorinnen anzubieten.

Der ersten Wanderung war ein erfreulicher Erfolg beschieden: 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften im Kraftwerk Hagneck eine interessante Führung erleben und bei mildem Frühlingssonnenschein dem südlichen Bielerseeufer entlang nach Gerolfingen wandern.



Die folgende Wanderung im Mai fand bei sehr geringer Teilnahme bei vormittags regnerischem Wetter statt. Die Belohnung war ein spannendes Gespräch mit einer Fachperson in der Storchensiedlung und beinahe strahlender Sonnenschein auf der Wanderung von Altreu nach Grenchen und auf der Aarefahrt am Nachmittag.

Im Juni, Juli und August hatten wir gar kein Wetterglück und nur wenige wetterfeste Teilnehmende, welche den Tag und das Beisammensein trotzdem geniessen konnten. Bestimmt werden sie die humorvolle Vorlesung der Diemtigaler Bergbäuerin und Schriftstellerin Erika Widmer-Manni im kleinen Schulhaus Zwischenflüh in bester Erinnerung behalten.

Am 22. September wanderten wir auf den Spuren der Dinosaurier mit anschliessender Gondelfahrt auf den Weissenstein und freuen uns nun ganz besonders auf eine herbstliche Wanderung im Lötschental am 27. Oktober.

Am 24. November ist ein Besuch im schönen Städtchen Willisau geplant und am 15. Dez. findet mit einer Wanderung ins Blaue der letzte Anlass des Jahres 2016 statt.

Im Hinblick auf das Jahr 2017 stellen sich für das Organisationskomitee folgende Fragen:

- Wie gross ist das Bedürfnis nach einem Wanderangebot bei den Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde?
- Werden die Anschläge in den Glaskästen sowie in einigen Geschäften und Restaurants gelesen?
- Ist der bisher gewählte Wochentag (Donnerstag) ungünstig?
- Sollten die Wanderungen nur bei sicherem Wetter durchgeführt, bei regnerischer Witterung

jedoch abgesagt werden? Dazu wäre allerdings eine Anmeldung ein paar Tage vor dem Anlass notwendig.

- Sind die Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel ein Hinderungsgrund für die Teilnahme?

Für Rückmeldungen bisheriger oder zukünftiger Teilnehmerinnen und Teilnehmer danken:

Therese Masshardt, Fraubrunnen
Rainer Gehring, Fraubrunnen
Esther Lanz Di Fede, Grafenried



Schwimmbad Fraubrunnen

Text:

Peter Iseli, Gemeinderat, Vize Gemeinderatspräsident und Präsident Projektteam Badisanierung
Hans-Peter Knecht, Mitglied Projektteam Badisanierung

Was wird in der ersten Bau-Etappe saniert?

Nach der mit überwältigender Mehrheit angenommenen Badisanierung anlässlich der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 konnte das Projektteam Badi Sanierung die anstehenden Vorarbeiten für die Detailplanung aufnehmen.

Zusammen mit dem Ingenieurbüro Jenzer+Partner AG aus Aarberg wurden die Vergaben für die notwendigen Arbeiten für die erste Sanierungsetappe vorbereitet und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Es betrifft dies die folgenden Arbeiten, die während dem Frühling und Sommer öffentlich ausgeschrieben wurden:

- Baumeisterarbeiten
- Becken-Verbindungsleitungen
- Sanitärinstallationen
- Betonsanierung und Beschichtung
- Beckenfolie und Eisdruckpolster
- Gärtnerarbeiten

In der Badi selber wurden vom Badiverein auf einem Plakat den Besuchern die geplanten Bauetappen aufgezeigt. Mit einem zusätzlichen Flugblatt wurde auf den am 17. September 2016 stattgefundenen Start-Event aufmerksam gemacht.

Eine grosse Anzahl von Interessierten, Badegästen und Unterstützern fanden sich ein, um beim ersten symbolischen Spatenstich dabei zu sein, der unter der Leitung von Peter Perrollaz und Hannes Jäggi erfolgte.

Am 19. September 2016 begann die eigentliche Bauphase mit den Installationsarbeiten für die Baustelle, der Vorbereitung der Transportpiste für die Baumaschinen und das Einrichten der Grund-

wasserabsenkung um die Vertiefungsarbeiten im Sprungbecken zu ermöglichen.

Bis anfangs Dezember 2016 sind die wichtigsten Baumeisterarbeiten zur notwendigen Vertiefung des Sprungbeckens, die neuen Duschen-Durchschreitebecken, die Neugestaltung des Planschbeckens sowie die Installation der Becken-Verbindungsleitungen abgeschlossen.

Im Frühling 2017 werden der Einbau der Beckenfolie und die Verlegung der neuen Verbundsteine um das Becken erfolgen. Mit den abschliessenden Gärtnerarbeiten werden dann noch die Spuren der Bauarbeiten beseitigt.

Nach der Badesaison 2017 starten wir mit der zweiten Etappe. In dieser werden die technischen Anlagen erneuert und den Vorschriften angepasst.

Die komplett sanierte Badi können wir auf die Badesaison 2018 dem Betrieb übergeben.



4. Verwaltung

Personelles

Folgende Veränderungen hat es seit der letzten GIB8-Ausgabe im Mai gegeben:

Gemeindeschreiberei

Karin Stähli, Stellvertretung Gemeindeschreiber, geht im Dezember in den zweiten Mutterschaftsurlaub und wird die Gemeindeverwaltung zu diesem Zeitpunkt verlassen.

Nach über 30 Jahren bei der Gemeinde Grafenried und heute Fraubrunnen wird **Katrin Dennler**, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei, per Ende Februar 2017 pensioniert.



Die Aufgaben beider Stellen wurden zusammengefasst und als Vollzeitstelle ausgeschrieben. **Lili Tran** nimmt als neue Stellvertretung des Gemeindeschreibers per 1. Dezember 2016

ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Fraubrunnen auf. Frau Tran war viele Jahre in einer anderen bernischen Gemeinde tätig und hat die Ausbildung zur diplomierten bernischen Gemeindeschreiberin abgeschlossen.

Bauverwaltung

Karin Stambach, Bauverwalterin hat ihre Arbeitsstelle per Ende November 2016 gekündigt.



Ihr Nachfolger, **Urs Berger**, wird seine Arbeit als Bauverwalter am 1. Februar 2017 aufnehmen. Als diplomierter Bauverwalter wird er für die Abteilungsleitung und insbesondere den Bereich Tiefbau

zuständig sein. Urs Berger war viele Jahre zuerst als Leiter Tiefbau und anschliessend als Bauverwalter in einer anderen bernischen Gemeinde tätig.



Marc Eggimann hat am 1. Juni 2016 seine Stelle als Stellvertretung der Bauverwalterin angetreten. Als diplomierter Bauverwalter betreut er die Bereiche Baubewilligungsverfahren und

Baupolizei. Zuletzt war Marc Eggimann als Bauverwalter in einer anderen bernischen Gemeinde tätig.

Michaela Kipfer, Sachbearbeiterin, hat die Bauverwaltung per Ende Juli 2016 verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.



Als Nachfolgerin von Michaela Kipfer hat **Michèle Bögli** am 2. August 2016 die Stelle als Sachbearbeiterin angetreten. Sie ist ausgebildete Hochbauzeichnerin und Kauffrau.

Jacqueline Gerber, hat ihre Sachbearbeitungsstelle ebenfalls per Ende Dezember 2016 gekündigt.

Martin Sommer, Leiter Werkhof, verlässt die Gemeinde per Ende November 2016, um eine neue berufliche Herausforderung bei der Stadt Bern anzunehmen.

Finanzverwaltung

Thomas Thuner, war bereits vor der Fusion als Hauswart bei der Gemeinde Fraubrunnen tätig und hat mit der Fusion die Teamleitung übernommen. Auch er hat seine Arbeitsstelle per Ende November 2016 gekündigt.

Michael und **Susanne Reist** übernehmen als Nachfolge von **Elisabeth Eberhart** per 1. November 2016 die Stelle des Hauswarts des Gemeindehauses Grafenried und per 1. Januar 2017 die Stelle Reinigung Aufbahnungshalle Grafenried von Maja Rüeeggger.

Lernende

Sarah Fahrni hat im Juli die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Sie arbeitet temporär bis Ende Februar 2017 auf der Bauverwaltung weiter und wird dann einen längeren Sprachaufenthalt im Ausland absolvieren. Wir gratulieren Sarah zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Dienstjubiläen

Thomas Aschwanden kann in diesem Jahr sein 10-jähriges Dienstjubiläum als Sachbearbeiter Bauverwaltung feiern.

Ebenfalls ihr 10-jähriges Dienstjubiläum dürfen **Sandra und Sasa Pantelic**, Hauswarte Schulanlage Schalunen, feiern.

Wir gratulieren allen herzlich zu diesen Jubiläen und danken ihnen für die jahrelange Mitarbeit und das Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Den **austretenden Mitarbeitenden** wünschen wir für die berufliche und private Zukunft alles Gute und viel Befriedigung!

Wir begrüssen alle **neuen Mitarbeitenden** herzlich bei der Gemeindeverwaltung Fraubrunnen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Einwohnerstatistik (16. April – 30. September 2016)

Einwohnerzahl total	4'997
Davon Wochenaufenthalter/innen	26
Davon Ausländer/innen	333
Geburten	25
Todesfälle	21
Wegzuger	126
Zuzuger	156

Biberschäden in Feldwegen

Text: Gemeindeschreiberei/Bauverwaltung

Der Biber hat sich in den vergangenen Jahren an der Urtenen und beim Sagibach niedergelassen. Die Frassspuren und die Biberdämme sind nicht zu übersehen.

In der letzten Zeit kam es wegen den unterirdischen Biberbauten hin und wieder zu Einsturztlöchern im Feldweg. Der Biber ist eine national geschützte Tierart, deren Lebensraum toleriert werden muss. Als mögliche Lösung bestünde einzig die Möglichkeit, den Feldweg 6 Meter ins Landesinnere zu verlegen.

Was unternimmt die Gemeinde um Unfälle zu vermeiden? Mit Signalisationen wird auf Biberschäden hingewiesen. Der Werkhof überprüft wöchentlich die betroffenen Wegabschnitte und repariert Einsturztlöcher so rasch wie möglich. Allerdings ist es nicht möglich, sämtliche unterhöhlten Wegstücke festzustellen. Für Meldung von Schäden sind wir dankbar.

Die Gemeinde kann für Unfälle aufgrund ihr nicht bekannten unterhöhlten Wegstücken nicht haftbar gemacht werden. Hier gilt wie für Wanderwege, dass die Begehung in erster Linie auf eigene Verantwortung und Gefahr geschieht.

Wir bitten die Bevölkerung, die Feldwege achtsam zu begehen oder andere Routen für Wanderungen, Ausritte etc. zu wählen und danken für das Verständnis.

Kabelfernsehen in den Dörfern Fraubrunnen, Grafenried und Zauggenried

Text: Finanzverwaltung Fraubrunnen

Die Kabelfernsehanlagen in den Dörfern Fraubrunnen, Grafenried und Zauggenried gehören der Einwohnergemeinde Fraubrunnen.

Die Rechnungsstellung für die Kabelfernsehgebühren fürs Dorf Fraubrunnen erfolgt durch die Localnet AG Burgdorf. Die Rechnungsstellung für die Dörfer Grafenried und Zauggenried erfolgt direkt durch die Finanzverwaltung in Büren zum Hof.

Wird durch den Mieter/Eigentümer das Abo z.B. bei der Swisscom abgeschlossen, muss der vorhandene Anschluss plombiert werden, ansonsten werden die Kabelfernsehgebühren weiterhin in Rechnung gestellt. Die Meldung für die Plombierung erfolgt via Bauverwaltung in Grafenried an die Localnet AG. Diese wird mit dem Eigentümer/Mieter Kontakt aufnehmen und den Anschluss plombieren. Die Plombierung kostet in allen drei Dörfern CHF 30.– exkl. MwSt. und wird durch die Finanzverwaltung in Büren zum Hof in Rechnung gestellt.

Für Fragen betreffend der Plombierung wenden Sie sich an die Bauverwaltung in Grafenried. Für Fragen betreffend der Rechnung wenden Sie sich an die Finanzverwaltung in Büren zum Hof.

Wir verweisen Sie auch auf die Reglemente über den Bau, Betrieb und Unterhalt gemeinsamer Anlagen für Radio und Fernsehen der einzelnen Dörfer auf unserer Homepage.

Schutz gegen Oberflächenwasser

Text: Bauverwaltung

Nach den starken Niederschlägen und heftigen Regenfällen weisen verschiedene Versicherungen und die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherung (VKF) auf den Schutz der Gebäude hin.

Starkregen und heftige Gewitterregen haben in letzter Zeit stark zugenommen. Die Niederschlagsmengen wurden grösser und es kommt zu immer häufigeren Niederschlagsintervallen.

Von Überschwemmung infolge von Starkregen sind in der Schweiz alle Gebäude gefährdet, be-

sonders in Hang- und Muldenlagen. Das Wasser kann nicht schnell genug abfliessen oder es fliesst oberflächlich ab.

Schäden entstehen, wenn das Wasser durch Öffnungen wie Fenster, Türen, Leitungsdurchführungen und dergleichen ins Gebäude gelangt. Ist die Kanalisation überlastet, kommt es zu Rückstaus, sowohl ausserhalb des Gebäudes als auch im Innern.

Tipps für bauliche Massnahmen

- **Lichtschächte erhöhen:** Die Oberkanten der Lichtschächte sind über der Stauebene anzuordnen.
- **Notwendige Öffnungen schützen:** Lichtschächte und Schwellen erhöhen. Türen und Fenster sowie Lüftungsöffnungen und Leitungsdurchführungen wasserdicht ausbilden und verstärken.
- **Gelände anpassen:** Das Terrain vom Gebäude abfallend gestalten. Garageneinfahrt und Eingangsbereiche erhöhen und auf natürlichen Wasserabfluss achten.
- **Rückstauschutz anbringen:** Automatische Rückstauklappen oder manuelle Rückstauschieber schützen vor eindringendem Wasser aus der Kanalisation. Schäden infolge Rückstau im Inneren des Gebäudes sind nicht durch die Kantonale Gebäudeversicherung abgedeckt.

Durch Abschirmungen ist das Wasser vom Gebäude fernzuhalten.

Das Gebäude ist im Bau- und Endzustand gegen eindringendes Oberflächenwasser, Hangwasser, Bachwasser und Grundwasser zu schützen. Kellerabgänge, Eingangsschwellen, Fensterbrüstungen, Licht- und Aussenluftfassungen, Wanddurchbrüche etc. sind mit bautechnischen Massnahmen zu sichern.

Bei diesen Massnahmen muss darauf geachtet werden, dass dadurch die Gefährdung anderer Objekte nicht erhöht wird.

Grundsätzlich gilt: Bauliche Massnahmen sind mobilen vorzuziehen. Mobile Schutzvorkehrungen können nur bei genügender Vorwarnzeit eingesetzt werden.

Weiterführende Unterlagen

Gebäudeversicherung Bern: www.gvb.ch

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen:
www.vkf.ch

«So schützen Sie Gebäude gegen Überschwemmung, Hochwasser und Oberflächenwasser», VKF, Bern

«Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren», VKF, Bern

SMS-WETTER-ALARM

Der kostenlose Wetter-Alarm informiert Sie jederzeit bis zu 24 Stunden im Voraus über drohende Unwetter. Senden Sie einfach eine SMS mit dem Text START WA PLZ an die Nummer 4666 (z.B. START WA 3000).

Die Gemeinde kann für den Schutz von privaten Liegenschaften und Gebäuden keine Haftung und Kosten übernehmen.

Energie-Tipp



Stand-by abschalten und Ladekabel aus der Steckdose ziehen

Sind bei Ihnen alle unbenutzten Geräte tatsächlich abgestellt, bzw. vom Netz getrennt?

Hifi-Anlage, Computer, usw. – es gibt zahlreiche Geräte, die auch im ausgeschalteten Zustand noch Strom verbrauchen. Im normalen Haushalt kommen schnell 5 Geräte zusammen, von deren heimlichem Verbrauch Sie nichts ahnen.

Sind Handy, Laptop, Digitalkamera oder der Handstabsauger fertig aufgeladen, sollten Sie stets den Netzstecker ziehen. Bleiben Ladegeräte einfach in der Steckdose, verbrauchen sie Strom, obwohl der Akku längst voll ist.

Die Stromaufnahme der Ladegeräte ist zwar nicht hoch, aber das Jahr hat fast 9000 Stunden. Jährlich kommen für jedes vergessene Ladekabel sinnlos mehrere Kilowattstunden zusammen, die Sie teuer bezahlen müssen.



Altglas richtig sammeln

Text: Vetroswiss

In welches Loch gehört die blaue Prosecco-Flasche? Darf ich das kaputte Trinkglas in den Glascontainer werfen? Muss ich die Papiretikette auf dem Konfiglas entfernen?

Die VetroSwiss-Plakate an den Glassammelstellen liefern Antworten.

Das korrekte Sammeln von Altglas ist zentral für die spätere Verwertung. Warum, erklärt Max Zulliger von VetroSwiss: «Um aus den Scherben wieder neue Flaschen herzustellen, müssen sie möglichst frei von Fremdstoffen und sauber nach Farben getrennt sein.» Denn eine braune Flasche lässt sich nur aus braunem Altglas herstellen, weisse nur aus weissem. Im Grünglas stören Fremdfarben am wenigsten. Deshalb: Ist das Gebinde blau, rot oder die Farbe unklar – ab ins grüne Loch damit.

Problematische Fremdstoffe

Nichts verloren im Glascontainer haben hingegen Trinkgläser, Vasen, Fenster- oder Spiegelglas. Denn Kristallgläser können Blei enthalten – ein Schwermetall, das in Lebensmittelverpackungen nicht erwünscht ist. Auch Spiegel und Fensterglas können wegen ihrer chemischen Zusammensetzung in der Neuglasproduktion nicht verwertet werden. Das grösste Problem bei der Altglasverwertung sind Keramik und Tonscherben. Sie lösen sich im Schmelzprozess nicht vollständig auf und führen zu hohen Ausschüssen in der Glasproduktion.

Konfi-, Gurken- oder Pesto-Gläser sind auszuspülen, weil die Essensreste Insekten anziehen,

unangenehme Gerüche verbreiten und die Glasaufbereitung beeinträchtigen. Naschen Bienen an den Honigresten im Altglascontainer, können sie sich sogar mit einer gefährlichen Krankheit anstecken. Bei Honiggläsern ist also besondere Sorgfalt geboten. Am besten werden die Lebensmittelgläser in die Spülmaschine gestellt, wo meist noch ein freies Eckchen zu finden ist.

Glasrecycling spart Energie

Die Schweizer Bevölkerung bringt über 90 Prozent des Altglases zur Sammelstelle. «Damit belegen wir weltweit eine Spitzenposition», erklärt Zulliger. Glas lässt sich endlos wiederverwerten. Damit werden nicht nur Rohstoffe eingespart, sondern auch viel Energie.

Denn Glasscherben zu schmelzen statt Primärrohstoffe, verbraucht rund 25 Prozent weniger Energie. Ein Vergleichswert: Mit dem Altglas, das wir in der Schweiz sammeln, kann so viel Energie gespart werden, wie 40 000 Personen für das Wohnen brauchen. Jährlich, versteht sich.

Weitere Infos siehe www.vetroswiss.ch

5. Schulen

Zukunft der Schulen Fraubrunnen Informationsveranstaltung vom 20. September 2016

*Text: Margrit Wyss,
Schulleitung Schulen Fraubrunnen*

26 Klassen in 14 Liegenschaften an 8 Standorten für rund 570 SchülerInnen - dies sind aktuelle Kennzahlen der Schulen in der Gemeinde Fraubrunnen.

Die Kommission Bildung (KoBi) hat vor geraumer Zeit begonnen, die Schulstrukturen unter die Lupe zu nehmen. Externe Berater haben der KoBi dabei fachlich zur Seite gestanden. Rolf Bracher, Gemeinderat Ressort Bildung, präsentierte der Bevölkerung nun die Resultate dieser Arbeiten.

Die KoBi stellte zunächst fest, dass die Infrastruktur etlicher Schulhäuser in die Jahre gekommen ist und nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht.

Unter den Aspekten zeitgemässe Infrastruktur, gleiche Bedingungen für alle SchülerInnen, homogenere Klassengrössen sowie einheitliches Schulsystem (Zweijahrgangsklassen) prüfte die KoBi in der Folge verschiedene Planungsvarianten. Diese reichten vom Status quo bis zur Zentralisierung an einem Ort.

Diese Evaluation begleitete zusätzlich der Umstand, dass die ersten Schwierigkeiten mit der aktuellen Struktur sich bereits auf August 2017 abzeichnen:

So läuft in Büren zum Hof die Sonderbewilligung des Kantons Bern für die Eingangsstufe im Jahr 2017 aus. In Schalunen, Etzelkofen und Limpach sind die SchülerInnen-Zahlen zu hoch, allerdings nicht so hoch, als dass sich eine zusätzliche Klasse eröffnen liesse.

Das Schulhaus Etzelkofen wird auf das Schuljahr 2017/18 geschlossen. Die Basisstufe in Schalunen wird aufgehoben.

Als wirtschaftlichste Lösung stellte sich aus Sicht der KoBi die Konzentration der Schulen an den Standorten Grafenried und Fraubrunnen heraus. Sie bedingt in den nächsten Jahren Investitionen von schätzungsweise 9,5 Millionen Franken für Umbauten und Erweiterungen. Im Gegenzug könnte die Gemeinde die nicht mehr genutzten Schulliegenschaften in Büren zum Hof, Etzelkofen, Limpach, Mülchi und Schalunen verkaufen.

Die Reaktionen bei den Anwesenden waren unterschiedlich. Sie reichten von Enttäuschung über den möglichen Verlust ihrer Schule bis zur Aufforderung, die Schule an einem Standort zu konzentrieren.

Wer sich im Detail informieren möchte, findet die Präsentation sowie den Schlussbericht der externen Berater auf der Homepage der Schulen Fraubrunnen www.schulenfraubrunnen.ch oder auf der Homepage der Gemeinde Fraubrunnen www.fraubrunnen.ch.



Neuer Aussensitzplatz der Tagesschule Fraubrunnen

Text und Fotos:

Sibylle Steiner, Leiterin Tagesschule

Den langgehegten Wunsch der Tagesschulkinder nach einem gemütlichen Aussensitzplatz konnten wir in diesem Mai endlich umsetzen.

Unter fachkundiger Leitung eines Architekten und Stiefvaters eines Tagesschulkindes, der ehrenamtlich für uns plante, bauten wir vom TS Team mit Hilfe von engagierten Eltern, Oberstufen-Schülern und Herrn Geiser an zwei Samstagen den schönen Aussensitzplatz. Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Familien Denoth, Dreier und Bühler für



Die Terrasse ist schön und praktisch. Wir brauchen noch eine Türe nach draussen.

Fiona (11)

Ich finde es cool, dass man an der frischen Luft ist.

Maurice (11)

Das Holz ist schön weich.

Lana (6)

 Tagesschule
Fraubrunnen
Schulen
Fraubrunnen

die tatkräftige Mitarbeit beim Bauen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an die Firma Vögeli AG aus Limpach, die Schreinerei Jakob aus Büren z. Hof, die Familie Marti aus Fraubrunnen, die Schülerfirma Wooden Nail und an das Architekturbüro Vollenwyder aus Etzelkofen für die grossartige Unterstützung unseres Projektes. Wir sind stolz und genossen die gemütlichen Mittagessen und Zvieri draussen.



Ich finde es auf der Terrasse lustig.

Malin (7)

Draussen ist es schön.

Aurelia (8)

Das Holz ist von guter Qualität.

Guillaume (9)

Es ist COOL.

Mark (9)

6. Parteien

BDP Fraubrunnen

Text: Richard Rimle, Sektionspräsident

Für die BDP Sektion Fraubrunnen war der Sommer 2016 etwas ruhiger, in einem Jahr ohne Wahlen. So fanden unsere üblichen Aktivitäten statt, mit dem Brätlistamm im Juni und dem Firmenbesuch im September.

Bei Bedarf, vor allem hinsichtlich der Vorbereitung der Gemeindeversammlungen, führen wir auch zusätzliche Parteiversammlungen und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen durch. Der im Mai geplante öffentliche Polittreff zum Thema «Bauen in der Gemeinde Fraubrunnen» konnte jedoch leider nicht durchgeführt werden. Die derzeitige Unzufriedenheit zu diesem Thema hätte uns zwar zu einem gut besuchten Anlass verholpen, hätte aber wohl nicht geholfen die Situation zu verbessern und die Stimmung abzukühlen. Als Partei nehmen wir keine Stellung zu einzelnen privaten Bauprojekten in der Gemeinde, obwohl wir zum Teil dazu ermuntert werden. Wir werden uns aber hinsichtlich des neuen Baureglements für gute Rahmenbedingungen einsetzen. Dass derzeit in unserer fusionierten Gemeinde immer noch die acht bisherigen Reglemente (je Dorf) gelten, ist un schön und sollte möglichst rasch geändert werden. Eine liberale Ausgestaltung des neuen Reglements ist wichtig, damit wir uns selber nicht zusätzliche Hürden einbauen, welche die Entwicklung unserer Gemeinde beeinträchtigen. Die Entscheide, welche von der Nationalen und Kantonalen Politik bezüglich Raumplanung und Bauwesen getroffen werden, beeinflussen die Freiheiten der Gemeinden bereits stark genug.

Brätlistamm vom Juni in Zauggenried

Wie jedes Jahr waren Erika und Urs Schär unsere Gastgeber bei diesem traditionellen Grill-Anlass. Das Datum des 7. Juni war gut gewählt, wiederum nahmen eine grosse Anzahl Mitglieder, Sympathisanten und Gäste teil. Geschätzt wird auch die Teilnahme vieler Gemeinderäte, so kommt es zu interessanten Gesprächen auch über aktuelle politische Themen der Gemeinde.

Besichtigung der TCS-Alarmzentrale

Mobilität ist eine der Grundlagen unseres Wohlstands und erfährt daher durch verschiedenste Organisationen zu Recht breite Unterstützung.

Mit rund 1.5 Mio. Mitgliedern ist der TCS, Non-Profit-Organisation mit Hauptsitz in Genf, in den Bereichen Personen- und Fahrzeugassistance die wichtigste Organisation in der Schweiz. 205 Genfer Velofahrer hatten im September 1896 den Grundstein für den grössten Mobilitätsverein der Schweiz gelegt. Es war dazumal sicher eine andere Welt. Doch eines hat sich bis heute nicht verändert: der TCS ist, nach eigener Darstellung auch heute, bestrebt, alle Nischen der Mobilität kompetent und zuverlässig abzudecken.

Wussten Sie, dass in Schönbühl der TCS jährlich rund 950'000 Anrufe und ca. 130'000 E-Mails in der dortigen Alarmzentrale bzw. dem Kundenkontaktcenter mit über hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beantwortet sowie die Pannenhilfe oder Assistance koordiniert? Auch die Marketing-Abteilung befindet sich in Schönbühl. Diese Abteilung kümmert sich um die Weiterentwicklung der Produkt- und Dienstleistungspalette.

Grund genug also, dieser Institution einen Besuch abzustatten. Zu diesem öffentlichen Anlass eingeladen haben die BDP Sektionen Grauholz und Fraubrunnen am 6. September 2016. Rund zwei Dutzend Interessierte sind der Einladung gefolgt und durften in der Folge eine spannende Veranstaltung erleben. Der Begrüssung durch Beat Muster, Präsident der BDP Sektion Grauholz, folgte ein Einführungsreferat des Leiters der Alarmzentrale, Herr von Euw.

Die anschliessende Führung durch die Alarmzentrale zeigte eindrücklich auf, wie schwierig die Personalplanung sein kann, gilt es doch saison- und wetterabhängige Spitzen durch genügend geschultes und sprachbegabtes Personal abzudecken.

Ein Apéro riche – umrahmt durch angeregte Diskussionen und interessante Kontakte – rundete die lohnenswerte Führung ab. Trotz Apéro galt natürlich:

«Fahrer sind sicherer, wenn die Strassen trocken sind – Strassen sind sicherer, wenn die Fahrer trocken sind.»

bdp-fraubrunnen.ch





Evangelische Volkspartei
Fraubrunnen

Bild: zvg, Text: Urs Pfister, Präsident

Mattenweg 3, 3312 Fraubrunnen
urspfister@gmx.net

Schulraumplanung

Im Anschluss an den Infoanlass zu diesem Thema, stellte sich EVP-Mitglied Martin Schär aus Büren zum Hof den folgenden Fragen:

Als Mitglied der Kommission Bildung warst du von Anfang am Projekt Schulraumplanung beteiligt. Welches war die grösste Herausforderung?



Martin Schär: Die grösste Herausforderung war die verschiedensten Aspekte wie Schülerzahlen, Zustand der Liegenschaften, Infrastrukturen, Transportwege etc. so auszulegen, dass übersichtliche, verständliche und nachvoll-

ziehbare Lösungsvarianten erarbeitet und aufgezeigt werden konnten.

Welche Rolle spielte die reflecta AG?

Martin Schär: Zuerst hatten wir in einer kleinen Arbeitsgruppe versucht, eine Lösung in Eigenregie innerhalb der Kommission Bildung zu erarbeiten. Schnell hat sich aber gezeigt, dass die vorgängig erwähnte Komplexität um ein Vielfaches höher ist als angenommen. Die reflecta AG bringt grosse Erfahrung mit und hat gerade im Bereich der Liegenschaftsbewertung und -einschätzung ein Knowhow, welches innerhalb der Kommission Bildung nicht vorhanden ist. Zudem hat die reflecta AG auch bewährte Tools welche helfen, eine objektive Aufnahme der verschiedensten Aspekte aufzuzeigen. Und nicht zuletzt ist die reflecta AG neutral und unbelastet an die Aufgabe herangegangen.

Unter den gegebenen Voraussetzungen gibt es wohl keine ideale Lösung. Glaubst du, die gewählte Lösung ist die optimalste und wenn ja, warum resp. wenn nein, warum nicht?

Martin Schär: Nach bestem Wissen und Gewissen und aktuellstem Kenntnisstand ist es die optimalste, ja sinnvollste Lösung. Klar gibt es x-verschiedene Varianten. Mir ist bewusst, dass diese aus der Sicht

der verschiedenen Dörfer unterschiedlich beurteilt werden. Schlussendlich war und ist es unser Bestreben, die optimalste Lösung für die ganze Gemeinde Fraubrunnen zu erreichen. Nicht zu vernachlässigen sind auch die kantonalen Vorgaben und Eingriffe. Sicher wurde in den Sitzungen mit dem Kanton schon einiges erreicht. Es ist aber sehr schwierig, unsere Forderungen, z.B. eine zusätzliche Klasse, welche vom Kanton akzeptiert und finanziert werden soll, durchzubringen.

In Stein gemeisselt ist noch nichts, da es noch verschiedene Hürden zu überwinden gilt. Beispielsweise müssen die Kredite für die baulichen Anpassungen und Erweiterungen von der Gemeindeversammlung abgesehen werden.

Du bist selber Vater von vier Kindern. Welche Auswirkungen wird die beschlossene Lösung für sie haben?

Martin Schär: Betroffen sind die zwei Jüngerer. Der eine geht aktuell in die 1. Klasse und der andere beginnt im nächsten Jahr mit dem Kindergarten. Sicher können sie 2017/18 die 2. Klasse resp. den Kindergarten noch in Büren zum Hof besuchen. Wie es im Jahr darauf aussieht, sehen wir dann zu gegebener Zeit. Vermutlich wird es aber so sein, dass auch sie mit dem Bus zur Schule fahren. Einen Fussweg zum Abfahrtsort haben sie ja immer noch. Ich denke, dass sich meine Jungs rasch an die neue Situation gewöhnen werden und die Busfahrt einfach zu ihrem Schulweg gehört.

Wie würdest du Eltern aus einem der Dörfer, die künftig keine Schule im Dorf haben werden, erklären, warum es besser ist ihr 5-jähriges Kind mit dem Bus nach Grafenried oder Fraubrunnen zu schicken statt es in der Schule vor Ort in der gewohnten Umgebung zu unterrichten?

Martin Schär: Emotional betrachtet ist es für mich als Vater sicher von Vorteil, wenn ich mein Kind vor Ort in den Kindergarten oder in die Primarschule schicken kann. Aber eine Kindergartenklasse mit 5 Kindern zu führen, ist nicht möglich. Fazit: Auch wenn ich es selber wohl gerne anders hätte, ist eine Busfahrt mit einer Konstanz das kleinere Übel als jedes Jahr von neuem hin- und hergeschoben zu werden. Doch so oder so zeigt die Entwicklung der Kinderzahlen, dass die Schulklassen vor Ort nicht gehalten werden können. Das Wichtigste ist für mich, dass die Kinder in ihrem schulischen Umfeld ernst genommen werden und sich wohl fühlen. Und dies ist nicht abhängig vom Schulstandort.

Erfolgreicher Mobilitätstag

Text: Claus Widmer

Viele Interessierte am Mobilitätstag vom 4. Juni 2016: Elektromobilität mit Tesla, Führer-standbesichtigung im Niederflur-Express-Triebzug NExT der RBS, physikalische Experimente zum selber Ausprobieren, Fitnessübungen mit Pro Senectute, Veloparcours von Pro Velo, ungewöhnliche «Fahräder», die nicht immer so wollten, wie die Nutzer, Berichte über Veloreisen durch ferne Kontinente – all dies und noch viel mehr zog viele Interessierte zum Schulhausareal und zum Bahnhofplatz Fraubrunnen.

Ein grosses Dankeschön allen BesucherInnen, HelferInnen, Personen und Organisationen, die mit ihrem Angebot zum farbenfrohen Tag beitrugen.



Foto: Forum Fraubrunnen

Das Forum Fraubrunnen widmete sich einem Thema, das die heutige Zeit prägt, unterschiedliche Bedürfnisse weckt, kontrovers diskutiert wird und offenbar Alt und Jung zum Ausprobieren einlädt.



Foto: Forum Fraubrunnen

Neu: Car-Sharing auch in Fraubrunnen

Nicht nur spielerisch, sondern ganz konkret setzt sich das Forum Fraubrunnen mit dem Thema auseinander: Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass **mobility** diesen Sommer beim Bahnhof Fraubrunnen einen Standplatz eingerichtet hat.

Wie es dazu kam und wie Sie selber vom Angebot Gebrauch machen können, erfahren Sie über

www.forumfraubrunnen.ch



Die Verbindung von öffentlichem Verkehr und Car-Sharing soll es den einen oder andern Bewohnern ermöglichen, auf ein privates Auto zu verzichten. Nur mit einer intelligenten und Ressourcen schonenden Mobilität können wir langfristig unserem Lebensraum Sorge tragen.



Foto: Forum Fraubrunnen

Öffentliches Forum am 23. November

Wie bereits im letzten Jahr lädt das Forum Fraubrunnen auch diesen Herbst wieder zu einem öffentlichen Forum ein. Dieses findet statt am

Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr.

Paul Messerli, Professor Emeritus des Geographischen Instituts der Universität Bern, wird über verschiedene Aspekte von **Ortsplanung** vortragen: Was will Ortsplanung? Was kann im Rahmen einer Ortsplanung alles gestaltet werden? Welche Chancen, welche Risiken bestehen? Was kann Ortsplanung für die acht Dörfer der neuen Gemeinde Fraubrunnen bedeuten?

Das Forum Fraubrunnen setzt damit die im letzten Herbst begonnene Reihe zum Thema Ortsplanung fort. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Das Forum Fraubrunnen ...

... stellt sich den Herausforderungen der fusionierten Gemeinde! Machen Sie mit?

Mehr **Informationen** über das Forum Fraubrunnen? **Mitglied** des Forums Fraubrunnen werden? **Mail** an info@forumfraubrunnen.ch genügt.

www.forumfraubrunnen.ch



Region Fraubrunnen SVPRF
www.svp-fraubrunnen.ch

*Text: Marc Bieri
Bahnhofmatte 36
3312 Fraubrunnen*

Raumplanung

Die SVP ist besorgt über die Vorgaben im RGSK II (Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte). Kulturland- und Naturschutzzonen und mangelndes Einzoningspotential beeinträchtigen die Entwicklung der Landwirtschaftsbetriebe und ein gesundes Wachstum der Gemeinde, dass wir aufgrund der finanziellen angespannten Situation dringend nötig haben. Wir erwarten vom Gemeinderat, dass er sich im Interesse unserer jungen Gemeinde gegen diese Planung wehrt und am 27. Oktober 2016 das RGSK II an der Regionalkonferenz ablehnt. Wir unterstützen die Resolution der SVP Mittelland Nord:

Die SVP Mittelland-Nord ist besorgt über die Entwicklung, die sich mit dem RGSK II zeigt. Zu Händen der Vertreter in der Regionalkonferenz ruft sie daher zur Beachtung folgender Grundsätze bei der Verkehrs- und Siedlungsplanung auf:

- **Stadt und Land nicht vom regionalen Reissbrett aus gestalten, sondern Raum lassen für Gemeindeautonomie und natürliche Entwicklungen**
Eine gewisse Koordination der Siedlungsentwicklung ist nachvollziehbar. Der Kanton darf aber nicht aufgrund von Landkarten in eine verdichtete Siedlungszone und ein Erholungsgebiet zweigeteilt werden. Weder dürfen die Gemeindeautonomie und die Eigentumsгарantie der Grundeigentümer ausgehebelt, noch die natürlichen Entwicklungen abgewürgt werden.
- **Produktion vor Erholung – keine weiteren Vorranggebiete Kultur- und Naturlandschaften**
Bewirtschaftung muss vor Schutz gehen, wenn die Gemeinde dies so will. Wirtschaftliche und landwirtschaftliche Entwicklung nach dem Willen der Gemeinden muss möglich bleiben.
- **Im Zweifelsfall auf Massnahmen verzichten**
Besteht in der Region kein Leidensdruck oder ist der Nutzen einer Massnahme unklar, ist auf die Massnahme zu verzichten.

- **Finanzielle Folgen sind prioritär zu beachten**
Auf Grund der beschränkten finanziellen Mittel sind Massnahmen mit Kostenfolgen nur dann einzuleiten, wenn der Region sonst erhebliche Nachteile erwachsen. Auf Luxuslösungen ist zu verzichten (z.B. auf überteuerte Kreiselumgestaltungen).
- **Kein Land- und Ressourcenverbrauch für Sonderbehandlung Langsamverkehr**

Aber auch die Ortsplanung muss dringend in Angriff genommen werden, damit die Fragen der inneren Verdichtung, ÖV und Schulraumplanung an die Hand genommen werden können. Der SVP Region Fraubrunnen ist es ein grosses Anliegen, dass sich die Gemeinde entwickeln kann.

Finanzen

Weiter muss darauf geachtet werden, dass nur Ausgaben getätigt werden, welche zwingend und unumgänglich sind. Wir wollen zwingend verhindern, dass es nicht schon wieder zu einem Fiasko kommt und die Steuern erhöht werden müssen. Im Gegenteil: Das Ziel ist klar, der Steuerfuss muss mittelfristig wieder attraktiver werden.

Traditioneller Brätlianlass

Am 12. August 2016 haben sich rund 40 SVP Mitglieder sowie Gäste zum traditionellen Brätliabend getroffen. Nebst zahlreichen Gemeinderäten inkl. Gemeindepräsident wohnte dem Anlass wie letztes Jahr der mehrfache Kugelstossweltmeister Werner Günthör bei. Dieses Jahr stand der Anlass unter dem Zeichen der Gemütlichkeit. Trotzdem wurde die Gelegenheit genutzt und Nationalrat Werner Salzmann erläutert kurz und knapp, jedoch vor allem klar, die Geschäfte, welche auf nationaler Ebene aktuell bearbeitet werden.

7. Vereine



Mir hei zäme agfange

Text: R. Leuenberger, M. Schmutz

Bilder: R. Leuenberger

Nach einem schleppenden Start wurde es doch noch eine erfolgreiche Badi Saison mit über 17'300 Eintritten und wir konnten viele gemeinsame Stunden in der Badi geniessen.

Nur Dank vielen engagierten freiwilligen Helfer/Innen konnten wir diese Saison unfallfrei bewerkstelligen.

Ein herzliches DANKESCHÖN noch einmal allen für die geleistete Arbeit.

Nachdem wir am 11. September die Badi offiziell schlossen, geht es nun endlich los, womit wir uns in den letzten 3 Jahren befassten, START der Badi Sanierung!

Gemeinsam mit Helfer/Innen aus dem Badi Team und Badi Gästen haben wir uns am 17. September zur ersten Etappe in der Badi getroffen um gemeinsam die Sanierungsarbeiten zu starten.

Eine motivierte Gruppe von grossen und kleinen Helfern stand morgens um 9.00 Uhr in Regenkleider und mit Arbeitshandschuhen bereit. Trotz des wirklich unfreundlichen Wetters wurde mit viel Elan und in fröhlicher Stimmung Verbundsteine entfernt, Geländer abgebaut, Bassin Ränder abgeputzt und vieles mehr.

Bis kurz vor dem Mittag waren auch die mit den dichtesten Regenkleidern ausgestatteten Helfer bis ins Innerste nass und durchfroren. So wurde das Werkzeug beiseite gestellt, trockene Kleider angezogen und anschliessend gab es als Dank eine Wurst, gesponsert von Peter Iseli und Fa. Jenzer und Partner, vom Grill und Selbstgebackenes zum Dessert.

Wir freuen uns darauf, euch im Frühsommer 2017 mit einem neu «eingekleideten» Bassin zu begrüessen.





DAMENTURNVEREIN FRAUBRUNNEN

Text: Susanna Bürgi

Im Sommerhalbjahr wurde in der Damenriege fleissig trainiert mit dem Ziel, am Kantonalturfest in Thun ein gutes Resultat zu erzielen. Am Turnfest dann, trotzten wir dem Regen und den kühlen Temperaturen, liessen uns vom schlammigen Wettkampfgelände und den Pfützen nicht beirren und erreichten – zwar nicht ein Topresultat – aber einen guten und verdienten Platz im Mittelfeld!

Die Jugimädchen trainierten für den Jugitag, das Highlight des Jugijahres!! Auch da steht nicht eine Topklassierung im Vordergrund, es soll Spass machen, ein Ansporn für vollen Einsatz sein und vor allem den Teamgeist unter den Jugimädchen «wecken» und fördern.

Unsere Korbballerinnen, die haben am meisten Wettkampferfahrung, sie trainieren ein bis zweimal in der Woche und nehmen mit verschiedenen Teams jeweils an den Sommer- und Wintermeisterschaften im Korbball teil.

Etwas gelassener aber nicht weniger sportlich geht es in der Frauenriege zu und her – erfreulicherweise dürfen wir uns auch in dieser Riege wieder über neue Mitturnerinnen freuen, das ist toll!! ☺

Nach den Herbstferien starten auch das Elki- sowie das Kinderturnen wieder mit ihren Trainings. Zusammen mit dem TV Fraubrunnen bieten wir in unserem Dorf ein vielfältiges und interessantes Sportprogramm für junge und junggebliebene Turnerinnen und Turner.

Weitere aktuelle Informationen zu:

Elki-Turnen (Eltern und Kind), Kinderturnen, Jugendriegen, Volleyball Kinder, Volleyball Erwachsene, Leichtathletik SchülerInnen, Damenriege, Aktivriege, Frauenriege, Männerriege und Korbballgruppe ...

Sowie Angaben zu den Trainingszeiten und Orten finden Sie auf unseren Homepages:

www.tvfraubrunnen.ch

www.dtvfraubrunnen.ch

Wir laden Sie herzlich ein zum Mitturnen und würden uns freuen Sie kennenzulernen! ☺

Susanna Bürgi, Esther Scheidegger



Mädchen, 3.-4. Klasse:
Jugi macht Spass und man findet neue Freunde, die Leiterinnen sind nett und man kann mit Ihnen Spass haben.

Mädchen, 5.-9. Klasse:
Mir gefällt, das wir immer lustige, spassige, sportliche Trainings machen.

Liebe Mädchen aller Klassenstufen

Sprechen Dich die Sätze aus den Sprechblasen an? Dann bist Du bei uns ganz genau richtig.

Wir turnen wöchentlich wie folgt:

Montag 17.30-18.30 Uhr 1.-2. Klasse

Montag 18.30-19.45 Uhr 3.-4. Klasse

Donnerstag 18.30-20.00 Uhr 5.-9. Klasse

Treffpunkt ist jeweils in der neuen Turnhalle Fraubrunnen. Gerne darfst Du jederzeit zum Schnuppern vorbei kommen.

Wir freuen uns auf dich! ☺

Liebe Eltern

Liebe Einwohner/innen von Fraubrunnen

Das Jugileiterinnen-Team der Mädchenriege Fraubrunnen sucht Verstärkung, damit wir die Jugistunden weiterhin aufrecht erhalten können!

Bist Du interessiert...

... etwas für die Gemeinde zu tun?

... in einem jungen engagierten Team mitzuwirken?

... Mädchen der 1.- 4. Kl. etwas beizubringen?

Wenn JA, dann melde Dich doch gleich bei uns, um Fragen zu klären und um alles Weitere zu besprechen.

Kontaktperson:

Esther Scheidegger, 079 472 38 25 oder esther.scheidegger@vtxmail.ch

Dorfleist Mülchi



Der DORFLEIST MÜLCHI stellt sich vor

Text: Dorfleist Mülchi / Sibylle Lauber

Foto: Jürg Rohrbach

Der Verein «Dorfleist Mülchi»

wurde am 7. September 2015 gegründet. Anzahl Mitglieder Stand Oktober 2016: 58 Erwachsene / 9 Kinder.

Nach der Fusion zur Gemeinde Fraubrunnen wurde der Verein geschaffen um die Dorfaktivitäten aufrechtzuerhalten, den Kontakt unter der Dorfbewölkerung zu erhalten und die Interessen des Dorfes gegenüber der Gemeinde zu vertreten.

Der Leist setzt sich zusammen aus Einzelmitgliedern, Ehepaaren, Familien mit Kindern bis zum 18. Lebensjahr und Passivmitgliedern.

Mitglieder können alle Personen mit Wohnsitz in Mülchi werden sowie Personen, die in enger Verbundenheit stehen und sich zu den Zielsetzungen des Vereins bekennen.

Vorstand

Präsidentin: Annemarie Freiburghaus /
annemarie.fribi@bluewin.ch

Mitteilungsorgane

Homepage: www.muelchi.ch / Infoblätter

ETC.-Verein Fraubrunnen Der Ferienplausch

Text / Foto: Madeleine Bachmann



Im vielfältigen Programm des Vereins wechseln einmalige Anlässe mit traditionellen Veranstaltungen. Einige davon sind für Kinder der Fraubrunner Dörfer nicht mehr wegzudenken.

Frühlingszeit = Ferienplausch Zeit

Seit über 15 Jahren erwartet die Kinder in einer Frühlingsferienwoche ein ausgeklügeltes Kursprogramm. Entsprechend gross ist die Vorfreude und die Beteiligung. Die Organisation des Ferienplauschs wird in unzähligen ehrenamtlichen Stunden von zwei Frauen des Vereinsvorstands mit grosser Sorgfalt bewältigt. Gilt es doch, genügend Kursplätze anzubieten, abgestimmt auf das Alter und die Interessen der Kinder. Für die Kursadministration und das Anmeldeprozedere steht ihnen eine Software zur Verfügung, die einige Abläufe automatisiert. Trotzdem, wie bei allem, liegen die Herausforderungen meist in den Details.

Bereits im August beginnt die Vorauswahl für die Kurse im kommenden Frühling. Es wird festgelegt, welche der beliebten «Dauerbrenner» im Programm bleiben, welche der alternierenden Kurse diesmal an der Reihe sind und was es neues Spannendes gäbe. Die Kursleiterinnen und -Leiter werden angefragt und Termine gesetzt. Bis im Januar steht das komplette Programm von gegen 80 Kursen. Auf Herz und Nieren geprüft, respektive das ganze «was, wann, wie, wo, mit wem» mehrmals korrigiert und abgeglichen, geht die Programmaufstellung in Druck und wird mit ausführlichen Kursbeschrieben auf der Homepage aufgeschaltet. Für die beiden Ferienplausch Archi-



tektinnen kommt mit dem Start der Anmeldephase der grosse Moment: wie kommt das Programm an, werden alle Kurse gut gebucht, wo gibt es Fragen? Dank den elektronischen Hilfsmitteln können die Trends gut verfolgt werden.

Gestaffelte Anmeldung

Wegen der grossen Nachfrage können wir den Ferienplausch nur für Kinder der Gemeinde Fraubrunnen anbieten. Vereinsmitglieder profitieren von den früheren Anmeldeterminen und etwas günstigeren Tarifen. Es kommt tatsächlich vor, dass einzelne beliebte Kurse in weniger als einer Stunde ausgebucht sind. Vereinsbeiträge bis zur HV Mitte Februar können berücksichtigt werden.

Mit Spannung wird der erste Kurstag erwartet. Jeder Kurs wird von einem Mitglied des Vorstands betreut. Bei etwa einem Viertel der Kurse begleitet ein Vorstandsmitglied zusammen mit 1–2 Eltern die Kinder und ist während dem Kurs mit helfender Hand beim Basteln dabei oder betreut die Kinder auf der Reise zum Kursort.

Ein grosses Puzzle

Ein Projekt dieser Grösse ist wie ein grosses Puzzle, das nur dank dem grossen Engagement alle Beteiligten gelingt. Es braucht die Kursleiterinnen und Kursleiter, die Organisatorinnen, die Eltern, die Begleitpersonen, die Zuständigen der Räumlichkeiten – und es braucht die Kinder, damit alle Teile zusammen passen. Die Spielregeln dazu stehen jeweils auf dem Flyer. Wir sind sehr froh, dass sich die allermeisten Teilnehmenden so gut daran halten.

Unser Lohn sind die begeisterten Kinder, die zufriedenen Eltern und die netten Rückmeldungen.

Ferienplauschdaten 2017:

Dienstag 18.4. – Samstag 22. 4. 2017

Dies ist eine Anpassung an die etwas ungünstige Lage des Osterwochenendes und die verschobenen Frühlingsferien der Schule Zauggenried / Kernenried.

Wir freuen uns jetzt schon auf euch!

Jugendparlament Region Fraubrunnen

Text und Bild: Vorstand

Das Jugendparlament Region Fraubrunnen engagiert sich in der Gemeinde für Jugendfragen und Projekte und ist keine politische Institution, wie es der Name vermuten lassen könnte. Es wurde 2007 als Verein gegründet mit einem Vorstand bestehend aus Co-Präsidium, Kassier und Sekretariat und den Mitgliedern. An der letzten Generalversammlung im Februar 2016 wurde Sabrina Althaus aus Bätterkinden neben Lorenz Gehrig (Fraubrunnen) als neue Co-Präsidentin in den Vorstand gewählt und übernahm damit das Mandat von Kaspar Hafner.

Das Jugendparlament wird finanziert durch jährliche Mitgliederbeiträge der beiden Gemeinden Fraubrunnen und Bätterkinden und durch Sponsoring-Beiträge von diversen Institutionen.

Das Jugendparlament (JupF) plant und führt Projekte durch, welche in 3 Unterbegriffe unterteilt werden können:

Zum einen organisiert das JupF Projekte für die Jugendlichen wie zum Beispiel die Badinight, organisiert durch die Mitglieder des Jugendparlaments. An der Badinight können die Jugendlichen aus der Region die gesamte Anlage des Schwimmbades Fraubrunnen bis um Mitternacht frei benützen und somit Ende August den vergangenen Sommer ausklingen lassen. An den Sportnights, welche jeweils im Winter durchgeführt werden, steht den Jugendlichen die grosse Turnhalle in Fraubrunnen ab dem Abend bis in die Nacht hinein zur freien Verfügung.

Die zweite Gruppe Projekte umfasst Veranstaltungen, welche zusammen mit Jugendlichen organisiert und durchgeführt werden. Ein gutes Beispiel dafür ist der jährliche Abschlussball der 9. Klassen an der Oberstufe Fraubrunnen, welcher von einer Projektgruppe, bestehend aus 10 Schülern und 2 JupF-Mitgliedern, organisiert wird.

Neben diesen Projekten führt das Jugendparlament auch Projekte für eine ältere Zielgruppe durch, meistens in Form von Podiumsdiskussionen mit Personen aus Politik, Wirtschaft und Bildung zu aktuellen Themen, welche die Jugend oder deren Umgebung betreffen. Diese Veranstaltungen

gen werden jeweils von einem älteren Publikum besucht, jedoch sind auch interessierte Jugendliche gern gesehene Gäste.

Um mit anderen Jugendparlamenten der Schweiz und Liechtenstein in Kontakt zu bleiben, ist das Jugendparlament Region Fraubrunnen Mitglied beim Dachverband der Schweizer Jugendparlamente DSJ. Dieser führt je einmal im Jahr die Delegiertenversammlung und die Jugendparlamentenkonferenz durch. Diese Anlässe werden jeweils vom Jugendparlament des Austragungsortes organisiert – das JupF war 2012 Gastgeber zur damaligen Jugendparlamentenkonferenz mit dem Motto «Moderne Tradition». An diesen beiden Konferenzen werden an Workshops und Diskussionsrunden auch politische Themen diskutiert. Zusätzlich zu diesen Anlässen organisiert der DSJ Workshops zu diversen Themen rund um die Jugendparlamente. An diesen werden den Teilnehmern Tipps zu diversen Themen eines Jugendparlaments mitgegeben und die Teilnehmer können sich untereinander austauschen und somit anderen Jugendparlamenten etwas mitgeben oder selber dazu lernen.



Vorstand: Nicola Schaub, Jakob Kneubühler, Sabrina Althaus, Lorenz Gehrig (v.l.n.r.).

Velo-Wasser-Jump Badi Fraubrunnen

Text und Bild: Jérôme Wittwer

Einleitung

Zum ersten Mal kam das bereits bekannte Format des Velo-Wasser-Jumps der Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit Region Fraubrunnen (JAF) in die Badi nach Fraubrunnen. Eine grosse Schanze, schönes Wetter und viele mutige Kinder und Jugendliche waren Teil eines etwas anderen Badi-Wochenendes.

Sonne, Action, Musik und Spass – Ein passender Abschied von heissen Sommertagen.

Mit anfänglicher Skepsis begutachteten Kinder, Jugendliche und Erwachsene am frühen Samstag die imposante Konstruktion für den Velo-Wasser-Jump. Fragen kurstierten in der Runde: «Tut das eigentlich weh?», «Wie lande ich im Wasser und was mache ich mit dem Velo?» Am wichtigsten ist es, soviel Schwung wie möglich zu holen und mit einem gewissen Respekt an die Sache heranzugehen. Bremsen haben die speziell präparierten Velos daher übrigens keine.



Es gibt nur einen Weg, herauszufinden wie Velo-Wasser-Jump funktioniert. Nach dem die ersten mutig die Rampe hinabfahren und mit sichtlichem Spass im Wasser landeten, war das Eis schnell gebrochen. Schnell versammelten sich viele Zuschauer und Neugierige um das Becken und mit zunehmender Zeit wurden die Sprünge auch immer gewagter und spektakulärer. Bis um 18:00 Uhr wurde fast ununterbrochen gesprungen und fleissig für den am Sonntag anstehenden Wettbewerb geübt.

Action, Musik, Sonne und humorvolle Moderation übers Mikrofon von Jugendlichen sorgten für eine ausgelassene Stimmung in der Badi Fraubrunnen. Am Abend folgte ein Filmabend, nachdem sich die Sonne verabschiedet hatte und es genügend Dunkel für unser Outdoor-Kino war.



Am Sonntag war der Fokus des Events auf den Wettbewerb gerichtet. 16 Kinder- und Jugendliche nahmen letztendlich daran teil. Gewertet wurde einerseits die Originalität und Qualität der Sprünge sowie auch die Weite. Es galt, mit 3 Versuchen einerseits die strenge Jury zu überzeugen und gleichzeitig noch auf die Weite des Sprungs zu achten.

Nach der Siegerehrung näherte sich das Ende des Velo-Wasser-Jumps. Die Jugendarbeit Region Fraubrunnen kann auf einen erfolgreichen Anlass zurückblicken. Von jung bis alt, schienen alle ihren Spass an der Velo-Schanze gefunden zu haben. Mit dem Wetter hatten wir grosses Glück. Eine Stunde nach Abschluss des Wettbewerbs fing es an zu regnen. Es war, als hätten wir für unseren Event noch ein letztes Mal den Sommer bestellt.



Ein grosses Dankeschön gilt den Aufsichtspersonen und Mitarbeitern der Badi Fraubrunnen, den freiwilligen Jury-Mitgliedern und natürlich allen Kinder- und Jugendlichen, die uns an diesem Wochenende eine unterhaltsame Show geboten haben!



Männerchorgemeinschaft Büren zum Hof, Brunnenthal, Fraubrunnen

Text und Bild: Hans Schlatter

Das Sängerbuch geht schon bald zu Ende, es war reich befrachtet mit allerhand Aktivitäten und Auftritten. Aber auch die wöchentliche Probenarbeit, bei der das Gesellige nicht zu kurz kommt, bedeutet für uns Sänger Erholung, Erfrischung und eine willkommene Struktur bei der Wocheneinteilung.

Zu nennen sind beliebte Auftritte in den Altersheimen Senevita und Schlossmatt in Burgdorf, Bereicherung der Gottesdienste in Büren zum Hof und Grafenried. Zu den Höhepunkten im Vereinsjahr zählte die Teilnahme an den regionalen Sängertagen in Rapperswil und Biezwil, wo wir teilweise zusammen mit dem Männerchor Lommiswil auftraten.

Zwei wichtige Anlässe im Gemeindesaal Büren zum Hof um 9.30 resp 20.00 Uhr stehen jetzt noch an:

- **Geburtstagsingen am 6. November**
- **öffentliches Konzert am 6. Dezember:
«durch die Nacht»**

Männerchorreise vom 2. September

Zu den jährlichen Highlights gehört ein Ausflug, den wir jeweils zusammen mit unseren Partnerinnen unternehmen. Berichten möchte ich von unserer Reise nach Rheinfelden AG, welches dieses Jahr den Wackerpreis des Schweiz. Heimatschutzes erhielt.

Neben dem reizvollen Städtchen am Rhein besuchten wir das Wasserkraftwerk und die Schweizer Salinen Riburg.

Das neue Kraftwerk wurde in den Jahren 2003 bis 2011 gebaut und hat mit 4 Turbinen eine vierfach grössere Leistung als das alte mit 8 Turbinen. Es kann damit 170'000 Haushalte bedienen. Beeindruckt hat uns auch das Konzept der vierfach angelegten Fischtreppe.

Salz gehörte früher zu den kostbarsten Gütern und steht heute in scheinbar unbegrenzten Mengen zur Verfügung. Das Verfahren zur Gewinnung ist aber relativ aufwendig. Das Salz wird aus der Steinsalzschiefer in Tiefen bis 400 Metern gewonnen und im Siedesalz-Verfahren aufbereitet. Gelagert wird es u.a. im grössten Holz-Kuppelbau der Schweiz, dem sogenannten Dom, mit einer eindrucklichen Kapazität von 100'000 Tonnen.



Kontaktpersonen

Berger Gody, Fraubrunnen	031 767 70 71
Berger Hans, Büren zum Hof	031 767 82 77
Liechi Fritz, Brunnenthal	031 765 54 02
Böhler Wolfgang, Dirigent	032 621 70 35



Samariter Fraubrunnen und Umgebung

Was machen eigentlich die Samariter?

Text: Claudine Marzohl, Foto Andy Marzohl

Das Sommerhalbjahr der Samariter war wie immer geprägt durch die Postendienste, so am Fussballfest in Grafenried, am Rösselerweekend in Zauggenried, am Schulfest, der Turnerchilbi und jetzt an der Gewerbeausstellung. An unserem Stand konnte man sich den Blutdruck messen lassen oder an einem Schätzwettbewerb teilnehmen.



Unser Stand an der GA16

Monatliche Übungen dienen dazu, den Mitgliedern die Kenntnisse zu vermitteln, um im Notfall kompetent handeln und helfen zu können.

Unsere Kursleiterin Sonja Schaub führt regelmässig Nothilfekurse, Kurse für Notfälle bei Kleinkindern und Firmenkurse durch.

Aber auch das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz. Im Frühling besichtigten wir die neue Alarmzentrale der Sanitätspolizei Bern und gingen dann gemeinsam essen. Im Sommer trafen wir uns nach einer Übung zum gemeinsamen Bräteln.

Im September durften wir uns gegenseitig unter kundiger Anleitung von Jolanda Dubach die Waden massieren. Im Oktober werden wir gemeinsam in Unterramsern kegeln und Ende November unsern Jahresschluss feiern.

Zweimal pro Jahr helfen wir beim Blutspenden mit. Im Ernstfall werden wir auch von der Feuerwehr aufgeboden.

Ausser bei den Aufgeboden durch die Feuerwehr sind unsere Einsätze vorhersehbar und planbar. Dies unterscheidet uns wesentlich von den First Respondern, welche im Notfall den Rettungsdienst unterstützen und daher ständig in Bereitschaft sind.

Selbstverständlich sind aber auch First Responder bei den Samaritern willkommen und umgekehrt.

Sind Sie interessiert, bei den Samaritern mitzumachen und möchten an einer Übung schnuppern?

Mehr Infos finden Sie auf unserer Website: www.samariter-fraubrunnen.ch oder melden Sie sich bei: info@samariter-fraubrunnen.ch.

Wir freuen uns über neue Gesichter.



Blüenträume
Komödie von Lutz Hübner

Dialektfassung, Bearbeitung und Regie:
Lilian Naef und Sylvia Kohli-Gerber

3. März bis 1. April 2017

Blüenträume

Auf der Bühne:

Heinz, Automechaniker: Beda Affolter
Brigitte, Bibliothekarin: Sylvia Ernst
Julia, Maklerin: Gabriela Eymann
Ueli, Schreiner: Stephan Hottenberg
Jan, Seminarleiter: Lukas Linsi
Fritz, Schuldirektor: Ruedi Rohrbach
Gisela, Witwe: Evelyne Schlapbach
Frieda, Witwe: Danièle Themis

Regie:

Lilian Naef und Sylvia Kohli-Gerber

Spieldaten:

Freitag, 3. März 2017, Premiere
Samstag, 4. + 25. März + 1. April, Dernière
vom 8. März bis 31. März je Mittwoch und Freitag
Sonntag, 12. + 19. + 26. März

Vorstellungsbeginn:

20:15 Uhr, Sonntag 17 Uhr

Spieldauer:

ca. 100 Minuten mit Pause

Abendkasse:

19 bis 20 Uhr, Telefon 078 825 21 20

Vorverkauf:

www.schlosskellerfraubrunnen.ch, ab Januar 2017
oder 031 767 71 30, Bahnstation RBS «Piccolino»

Eintritt: Fr. 30.-

Mitglieder, IV, Lernende,
Studenten und Schüler Fr. 25.-

Sechs Menschen, alle über 50 Jahre alt, sechs Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Doch eines haben sie gemeinsam: Alleamt wollen sie das Ende ihrer Einsamkeit mittels professioneller Hilfe in einem Volkshochschul-Kurs besiegen. Da sind Frieda und Gisela, zwei Witwen. Frieda, die, seit sie denken kann, verheiratet war und nun – da ihr Mann gestorben ist – nicht weiss, wie Allein-Leben geht, und Gisela, die sich permanent um das Wohl anderer kümmert und sich trotzdem ungebraucht fühlt. Da ist Heinz, der schlagkräftige Automechaniker, der auf reife Damen steht. Fritz, der geschiedene und überkorrekte Schuldirektor. Brigitte, die Bibliothekarin und Einzelgängerin. Ueli, der geschiedene Schreiner und Mann der «kleinen Schritte». Und dann sind da noch Jan und Julia. Julia, die für den Kurs zu jung ist und die erfolgreich im Job aber unglücklich in der Liebe ist und deswegen ihr Glück in einem Flirtkurs sucht und Jan, der gescheiterte Schauspieler und völlig inkompetente Kursleiter, der das Fass zum Überlaufen bringt. Der Volkshochschulkurs scheitert, ehe er richtig begonnen hat. Doch die Damen und Herren der Ü50 lassen sich nicht unterkriegen und hecken gemeinsam einen kühnen Plan aus.

«Blüenträume» ist eine Komödie über Menschen in der zweiten Lebensphase. Es ist ein Stück über Vereinsamung und Vereinzelung, die mit dem Älterwerden Hand in Hand gehen. Es ist aber auch eine Geschichte über Menschen, die noch vital und voller Energie sind und sich dagegen wehren, bereits auf einem «Abstellgleis» zu landen.

Blüenträume ist auch eine Hommage an das Älterwerden in Würde – im Leben und auf den Brettern, welche die Welt bedeuten.

Monika Lutz, Theatergruppe Fraubrunnen

Feiern mit dem SC Grafenried

Text: Luca Farinelli, Bilder: calinewgraphy

Vom 11.–13. August fand das alljährliche Dorffest in Grafenried statt. Gute Bands und Musiker rundeten die festliche Stimmung mit tollen Songs ab und bewegten die Leute sogar dazu, mitzutanzen, mitzusingen und hie und da zu einer Bolognese!

Torwandschiessen, Lösli kaufen, Raclette essen, das Tanzbein schwingen, plaudern bei Kaffee und Kuchen oder gemütlich im Bierzelt oder an der Bar sein... für jeden hatte es etwas mit dabei. Und wer Glück hatte, erblickte in der Nacht sogar ein paar Sternschnuppen.

Wir vom SC-Grafenried bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen und hoffen sehr, Sie im nächsten Jahr wieder zu sehen und Sie bedienen und unterhalten zu können. Für uns ist es immer wieder eine schöne Angelegenheit alte Bekannte oder neue Gesichter zu sehen.

Natürlich bedanken wir uns auch bei unseren Sponsoren, denn ohne sie alle wäre dieses Fest nicht zustande gekommen. MERCI!

Auf Wiedersehen und bis nächstes Jahr!



SONGFÄGER
Jugendchor Bucheggberg Limpachtal

Songfägerlager 2016: Vorbereitung zu unserem Projekt «Aufnahme einer Songfäger-CD mit eigenen Liedern»

Text und Foto: Yvonne Schluemp

Es war wieder soweit – das Herbstlager konnte für die Kids des Jugendchors starten! Diesmal ging die Reise nicht in den Jura, sondern ins schöne Emmental. Im Pfadiheim Gysenstein, in der Nähe von Konolfingen, verbrachten wir von Freitag bis Sonntag unser Singlager. Die Kinder, dieses Mal 26 an der Zahl, reisten mit Begleitpersonen per Bus und Bahn an. Ein kurzer Teil musste noch zu Fuss bewältigt werden.

An diesem Wochenende war Regen und nochmals Regen angesagt! Zum Glück war das Lagerhaus riesengross, so dass sich die Kinder in den beiden Aufenthaltsräumen nach den Singproben prächtig austoben konnten. Spiel und Spass war natürlich auch angesagt, wie z.B. Schoggiköpfe ohne Gebrauch der Hände auspacken und essen! Welche Schweinerei!

Interview mit einer Songfägerin (SF):

Wie fandest Du die Unterkunft?

SF: Geniale Lage, das Haus war jedoch etwas alt, geschlafen hat man trotzdem super!

War das Abendprogramm unterhaltsam?

SF: Theater spielen, Geschichten erfinden und vorspielen, Kartenspiele – es hatte wirklich für alle

etwas, das Spass machte, und ganz besonders gefiel vielen der Discoabend!

Wie ging das Schreiben von Liedern vonstatten?

SF: Unser Ziel war es, im Lager drei Lieder zu komponieren und zu texten. Dazu teilte uns unsere Dirigentin, Mirjam Grünig Heggendorf, in drei Gruppen auf. Zwei Lieder schrieben wir auf Schweizerdeutsch, eines auf Englisch! Natürlich unterstützte uns die Dirigentin beim Text sowie bei der Melodie der Lieder.

Wie viele Lieder werden für die CD aufgenommen?

SF: Das weiss ich nicht ganz genau, aber bis jetzt haben wir schon 7 Lieder geschrieben! Vielleicht kommen noch 1-2 dazu.

Jetzt werde ich aber neugierig! Kannst Du den Lesern etwas über diese Lieder verraten?

SF: Nur so viel – die Lieder werden toll!

Wann erscheint denn diese CD?

SF: Ich weiss, dass die Aufnahme der CD Ende Januar 2017 stattfindet. Im nächsten Frühling kommt sie auf alle Fälle auf den Markt.

Weisst Du, wie das Cover der CD aussehen wird?

SF: Wie es aussehen wird, ist man noch am Austüfeln. Auf jeden Fall findet ein Fotoshooting statt. Ich freue mich sehr darauf!

Warum gefällt es Dir so gut bei den Songfägern?

SF: Allgemein macht es mir immer Spass zu singen. In diesem tollen Chor mit meinen Freunden zu singen ist darum noch viel «fägiger»! Und das Songfägerlager ist natürlich immer super, nicht nur wegen dem Singen!

Wie ich aus den Antworten der Songfägerin entnehmen kann, war auch dieses Jahr das Herbstlager ein voller Erfolg. Die Kinder und Jugendlichen waren motiviert und haben das Beste zum Erreichen des grossen Ziels – Herausgabe einer eigenen CD im Frühling 2017 – gegeben! Bereits jetzt schon Hut ab!





Ghöret dir der Laschtwage? Spielend die Sprache erlernen

Text: Björn Dolder, Lernender im 3. Ausbildungsjahr

Die Sprachentwicklung eines jeden Kindes verläuft sehr individuell. Deshalb ist es besonders wichtig, dass man Kinder nicht untereinander misst und vergleicht. Man sollte sich vom einzelnen Kind führen lassen und es auf keinen Fall drängen.

Die Sprache spielt in der Entwicklung eines Kindes eine zentrale Rolle. Einerseits bilden Kommunikation und Sprache eine Grundlage, die später in anderen Bildungsbereichen Voraussetzung sind. Andererseits ist für die Sozial-, die Denk-, und die Gefühlsentwicklung der Erwerb der Sprache wichtig.

Um eine Sprache vollständig zu beherrschen (Muttersprache oder Fremdsprache), muss man die folgenden vier Bereiche der Sprache begreifen und anwenden können.

- Die Laute einer Sprache sensorisch erkennen und motorisch produzieren können (Phonologie).
- Die Bedeutung der Wörter kennen (Semantik).
- Wissen, wie man die Wörter in einem Satz anordnet (Syntax).
- Die kleinsten Teile innerhalb einer Sprache (z.B. Vorsilben) kennen und anwenden können (Morphologie).

Die Sprachentwicklung eines Kindes läuft in groben Zügen ungefähr so ab:

0–6 Monate – die Vorstufe

In der Vorstufe schreit das Kind wenn es Hunger hat, wenn es sich bemerkbar machen möchte, wenn es müde ist, etc. Doch bereits nach 8 Wochen können gewisse Unterschiede im Schreien erkannt werden.

6–12 Monate – Lallmonologe

In dieser Zeit fangen die Kinder an einfache Silbenketten zu bilden, welche als Lallmonologe

bezeichnet werden. Das Kind hört von den Eltern Silben, die es nachspricht und immer wieder aneinander reiht. Dies ist die Grundlage für die weitere Sprachentwicklung.

12–18 Monate – Einwortsätze

Die ersten Worte des Kindes sind meist Worte, die aus den Silbenketten entstehen (Ma-ma). Auch einfache Worte, die das Kind in seinem Umfeld hört, können nachgesprochen werden.

18–24 Monate – Zwei- und Mehrwortsätze

Diese Stufe wird auch das «erste Fragealter» genannt, da die Kinder nun beginnen nach bestimmten Begriffen und Namen zu fragen. So können sie ihren Wortschatz erweitern und auch Wissen über bestimmte Gegenstände erlangen.

In diesem Alter kommt es durch einen fließenden Übergang zu Zwei- und Mehrwortsätzen.

2–3 Jahre – Auf- und Ausbau

Beim Bilden von Sätzen, kommt es häufig noch zu grammatikalischen Fehlern. Am Ende dieser Stufe kann das Kind weitgehend richtig sprechen, Fragen stellen und Zusammenhänge erläutern.

3–4 Jahre – Festigung

Diese Stufe wird auch das «zweite Fragealter» genannt, da die Kinder ständig «warum-Fragen» stellen. In diesem Alter werden Grammatik, Wortschatz und Satzbau der Sprache gefestigt.

4–5 Jahre – Vollständige Beherrschung

Mit ca. 5 Jahren ist die Sprachentwicklung des Kindes im Groben abgeschlossen. Das Kind kennt Ober- und Unterbegriffe, verschiedene Namen für einen Gegenstand, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.

In der Kita fördern wir die Sprachentwicklung bewusst in unserem Alltag. Durch das Singen, das Spielen und den Gesprächen, lernen die Kinder rasch viel Neues dazu.

Eines unserer Rituale, welches unter anderem die Sprachentwicklung fördert, ist unser Mittagverswürfel. Bevor wir mit dem Mittagessen beginnen, darf jeweils ein Kind würfeln. Hier exemplarisch ein Vers, den Sie Zuhause am Mittagstisch ausprobieren können. Viel Spass!

Ghöret dir der Laschtwage?

Nei, nei, nei

Das isch mi Mage!

**Är rumplet und bumplet,
und rüeft:**

«He, heit dir mi vergässe?»

«I wett jetz Zmittag ässe!»

TURNVEREIN FRAUBRUNNEN

Text: Romano Schaller

Seit der letzten Ausgabe des GIB8 hat sich im Turnverein Fraubrunnen wieder einiges getan. Einige Highlights dieses Sommers habe ich hier für euch zusammengefasst. Viele weitere Informationen zu unseren verschiedenen Aktivitäten findest du auf unserer Homepage www.tvfraubrunnen.ch

Neuausrichtung Aktivriege

Anfangs Jahr haben die Korbballer des TV Fraubrunnen entschieden, die Korbballschuhe an den Nagel zu hängen. Nach über 10 Jahren in der NLB und NLA sowie einer langen Tradition in den Regionalen Liegen zogen wir unsere Mannschaft anfangs Jahr aus dem Meisterschaftsbetrieb zurück. Den Hauptgrund sehe ich vor allem im fehlenden Nachwuchs. Obwohl wir alle die Jahre sehr erfolgreich waren, konnten wir praktisch keine junge, neue Mitglieder für die Randsportart Korbball begeistern.

Im Zuge der Neuausrichtung der Aktivriege bieten wir nun 2-mal wöchentlich polysportive Trainings für jedermann an. Von Joggen über Schwimmen bis zu Frisbee bieten wir ein abwechslungsreiches Programm an. Im Winter nehmen wir nach wie vor mit einer Mannschaft an der Regionalen Korbballmeisterschaft teil. Und auch der gemütliche Teil kommt bei uns nicht zu kurz. Neue Mitturner sind bei uns jederzeit willkommen.

Bruno Schürch wird Schweizermeister

Im Zusammenhang mit der Disziplin Speer hört und liest man den Namen des 20-jährigen Bruno Schürch in den letzten Jahren in der Region immer wieder. Bruno trainiert bei uns in der Leichtathletikriege, zusammen mit seinem Trainer Isidor Fuchser für kein geringeres Ziel als die Weltspitze. An die Spitze der Schweizer Speerwerfer hat er es diesen Sommer nun bereits geschafft. Am 17. Juli 2016 wurde Bruno mit einer Weite von 69.59m überlegen Schweizermeister bei den Aktiven. Am 11. September 2016 doppelte Bruno an der U23 Schweizermeisterschaft nach und pulverisierte seine persönliche Bestleistung mit einem Wurf auf 71.97m. Im Namen des Turnverein Fraubrunnen möchte ich Bruno Schürch an dieser Stelle herzlich

gratulieren! Ich bin überzeugt, dass Bruno in den nächsten Jahren auch auf dem internationalen Parkett auf sich aufmerksam machen wird.

Der TVF und die Leiter

Damit wir unser vielfältiges Turnangebot für jung und alt anbieten können sind wir zwingend auch auf Leiter mit entsprechender Ausbildung angewiesen. Wenn wir diese Leiter nicht zur Verfügung haben, sind wir gezwungen Riegen zu schliessen und unser Angebot abzubauen, so geschehen letzten Winter, als wir das Korbball der Jugendriegen nicht mehr anbieten konnten. Gleiches droht uns nun auch in der Jugendriege, wohlgemerkt eines der wichtigsten Turnangebote für Jugendliche ab der 1. Klasse, und auch beim Mini-Volleyball fehlt uns mindestens 1 Leiterperson. Für beide Riegen sind wir auf der Suche nach neuen Leitern. Das Anforderungsprofil ist eigentlich einfach: Wen du die Zuverlässigkeit in Person bist und gleichzeitig noch Freude am Turnen mit Jugendlichen hast bist du bei uns genau richtig. Wir bieten im Gegenzug eine Ausbildung im Bereich J+S sowie eine Entschädigung im Rahmen unserer Möglichkeiten. Melde dich unverbindlich bei mir (romano.schaller@bluewin.ch). Wir freuen uns, dich als Leiter im TV Fraubrunnen begrüßen zu dürfen.

Turnerchilbi 2016

Als Präsident des TV Fraubrunnen möchte ich mich an dieser Stelle bei der Bevölkerung ganz herzlich für den Besuch der diesjährigen Turnerchilbi in Fraubrunnen bedanken. Einmal mehr konnten wir zahlreiche Kinder und auch Erwachsene am traditionellen Schülerwettkampf begrüßen. Auch am Abend genossen zahlreiche Besucher das sommerliche Wetter bei uns im Fraubrunnen. Mit eurem Besuch an diesem Dorfanlass, unterstützt Ihr die Turnvereine Fraubrunnen und ermöglicht uns, ein breites Sportangebot in der Gemeinde aufrecht zu erhalten. Herzlichen Dank!

Mit Turnergruss

Romano Schaller
www.tvfraubrunnen.ch

8. Kirchgemeinden

www.hallokirche.ch



KIRCHGEMEINDE
GRAFENRIED

Fraubrunnen · Grafenried · Zauggenried

Pfarramt 1

Daniel Sutter
Tel. : 031 767 71 22
Mail: sutter@hallokirche.ch

Pfarramt 2

Marianne Hundius
Tel. : 031 767 97 70
Mail: hundius@hallokirche.ch

Sigrist

Michael Reist
Tel. : 079 817 92 95
Mail: sigrist@hallokirche.ch



WINTER

Taizé-Feiern im Winter / November - Februar

Am 6.11. / 1.12. / 21.1. und 11.2. jeweils am Abend um 18.00 Uhr in der kerzengeschmückten Kirche mit Liedern, Stille, Musik und Gebet. Musiker und Solisten und ein Chor bereichern diese meditativen Abende.

1. Advents-Feier / November

Schon traditionell, kultig, farbig, tiefgreifend und vielsagend ist das Theater, das die Kinder der Kinder-Kirche-KiK am 1. Adventssonntag, 27.11. um 10.00 Uhr in der Kirche aufführen.

Neujahrsgottesdienst / Januar

Am Abend vom 1.1. um 17.00 Uhr wird Pfrn. Marianne Hundius nebst Bildern von 2016, Musik und Gesang auch Neujahrsworte an Sie richten. Nachher wollen wir gemeinsam im Kirchenraum auf 2017 anstossen!

Ski- und Snowboard-Weekend / Februar

Wer kommt wieder mit von Freitagabend, 17.2. bis Sonntag, 19.2. nach Meiringen-Hasliberg zum Schneesportweekend für KönflerInnen, Ex-KönfelerInnen und Schneehasen? Anmeldung bei Pfr. Daniel Sutter.

FRÜHLING

Weltgebetstag / März

Traditionell wird am ersten Freitag im März am 3.3. um 20.00 Uhr auch in unserer Kirche gefeiert. Ein weltumspannender Anlass von Frauen nicht nur für Frauen mit dem Gastland der Philippinen.

Spaghetti-Plausch / März

Am Samstag, 4.3. sind Sie herzlich zum Essen eingeladen. Ab 18.00 Uhr werden Sie von den zukünftigen KönflerInnen herzlich bedient. Dieser Anlass trägt zur Finanzierung des Konflagers im Herbst 2017 bei.

Kirchensonntag zur Reformation / März

Am Sonntag, 12.3. heisst es *Reformation.* Vor 500 Jahren war der Startschuss. Wir machen da weiter!

Neuer Anstrich der Aufbahrungshalle / April

Im Rahmen der *Männersache* werden wir am Samstag, 1.4. dem Aufbahrungsgebäude unter fachkundiger Leitung einen neuen frischen Anstrich verpassen. Ein Jahr später folgt dann noch der künstlerische Teil.

Ostern / April

Am Ostersonntag, 16.4. wollen wir mit Kind und Kegel, mit Familien und Freunden in unserer Kirche die Auferstehung von Jesus Christus feierlich begehen. Feiern Sie mit uns mit!

Mit freundlichen Segenswünschen vom Kirchgemeinderat, Mitarbeiterteam und Pfarramt



Die Kirche Limpach

Text: Pfarrer Sebastian Stalder

Als ich neulich die Broschüre «Eine Einwohnergemeinde stellt sich vor» mit der Post erhielt, las ich das hübsch gestaltete und schön bebilderte Heftchen gerne durch. Auf Seite 30–31 konnte ich mir ein Schmunzeln aber nicht verkneifen, war doch ein grosses Bild der Kirche Limpach abgebildet, beschriftet jedoch mit Kirche Grafenried. Diese Verwechslung will ich zum Anlass nehmen, Ihnen etwas über unsere schöne Kirche zu erzählen. Die Informationen stammen aus einem Werk «Kirchen im Seeland» von Robert Aeberhard.

Die heutige Kirche in Limpach wurde in den Jahren 1806 – 1808 nach den Plänen des Architekten Daniel Osterrieth erbaut. Das Bauwerk fällt aus dem üblichen Bild bernischer Landkirchen heraus. Sein sogenannter Empirestil¹ geniesst in unserer Gegend Seltenheitswert und steht unter Denkmalschutz.

Dem aufmerksamen Besucher muss schon von weitem der schmucklose Turm mit dem rechteckigen Helmdach auffallen, der sich über der einfach gehaltenen klassizistischen Westfassade erhebt.

Über dem Eingang der Kirche schaut aus einem Halbrund das sogenannte Auge Gottes auf den Eintretenden hernieder. Im Kirchenraum selbst ist es die Kanzel, welche mit ihrer zentralen Stellung alles beherrscht. Sie bildet den ostseitigen Abschluss des Chores. Auf zwei Marmorsäulen ruhend, ist sie logenartig in die Wand eingelassen.

Von einer Rosette und einfachen Girlanden verziert, gibt sie dem Raumganzen eindeutig das Gepräge. Damit hat die reformierte Predigttradition hier einen baulich sichtbaren Ausdruck gefunden.

Die Vorgeschichte der Kirche Limpach reicht bis ins Mittelalter zurück. Um 1300 gehörte der Kirchenschatz von Limpach zum Besitz des Grafen von Buchegg, dessen Stammburg noch heute auf der anderen Seite des Limpachtales am Fuss des Bucheggberges in Überresten zu sehen ist. An der Stelle der heutigen Kirche Limpach stand früher ein in gotischen Formen gehaltenes Kirchlein mit Dachreiter. Über dessen Geschichte ist aber wenig bekannt. Belegt ist nur, dass sie bereits in den siebziger und achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts sehr baufällig geworden war. Die grosse Glocke hing damals ihres hohen Gewichts wegen neben der Kirche in einem hölzernen Glockenstuhl, ähnlich dem Glockenstuhl in dem Kirchlein Balm.

Nun, es gäbe noch einiges zu schreiben, doch am besten, Sie machen sich selbst ein Bild von dieser geschichtsträchtigen Kirche. Sie ist in der Regel am Tag immer geöffnet

Kommen Sie uns besuchen, zünden Sie vorne bei dem Taufstein eine Kerze an und lassen Sie sich von dem Empirestil begeistern.

¹ Das Empire ist eine in Frankreich etwa gleichzeitig mit den Regierungsabschnitten des Konsulats (1799–1804) und des ersten Kaiserreiches (1804–1814) vorherrschende Strömung der bildenden Kunst, die dem Klassizismus untergeordnet ist. (Quelle Wikipedia).

9. Verschiedenes



Text: C. Stadler

Lassen Sie sich am Samstag, 26. November wieder von der vorweihnächtlichen Stimmung im Schloss und Schlosshof verzaubern ...

- Im Schlosshof werden an mehr als 50 Ständen Sachen zum schauen, kaufen, bestellen, degustieren, essen und trinken angeboten.
- Im Schloss können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen: Im Restaurant warten feine Grilladen, Rösti mit Käse überbacken und Salat auf Sie. Zum Dessert servieren Ihnen die Landfrauen Cakes und Torten.
- Die Bar lädt zum Verweilen und Geniessen ein.
- Für Unterhaltung ist gesorgt: Musikschule Jegenstorf, Zwirbeln, Drehorgel.
- Kinderprogramm: Märchen erzählen im Spycher, Pfadi Schekka und Basteln im Schloss mit dem ETC.-Verein.
- Der Samichlous kommt am späten Nachmittag.
- Die Gruppe Feuerblume aus Büren zum Hof zeigt ihre Feuershow um 17.15 und 19.15 Uhr: www.feuershows.ch

Adventsmärit Fraubrunnen

Samstag, 26. November 2016

11.30 – 23.00 Uhr

Märitbetrieb: 11.30 – 20.00 Uhr



Beachten Sie bitte die Flyer, die Sie in der Woche vor dem Adventsmärit in Ihrem Briefkasten finden werden. Auf unserer neuen Homepage www.adventsmaerit-fraubrunnen.ch finden Sie alle Informationen zum Programm und zu den Standbetreibern.

Stimmen Sie sich mit uns auf die Adventszeit ein, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elisabeth Krebs

Präsidentin OK Adventsmärit Fraubrunnen

Einladung Apéro Fasnacht Mülchi

Gerne laden wir, am Donnerstag den 16.2.2017, die Dorfbevölkerung Fraubrunnen wieder zu einem Apéro ein. Wir werden euch gerne via Anzeiger zu gegebener Zeit daran erinnern.

Sollte sich jemand für eine Mitgliedschaft für unsere Zunft interessieren, so meldet euch doch bitte unter folgender Mailadresse: w.pritsch@bluewin.ch. Wir freuen uns über jedes neues Mitglied.

Mit närrischen Grüssen schon heute

Eure Rosedorne Zunft Mülchi

Als Sängerin und Sänger das Klangjahr 2017 mitgestalten – ein Feuerwerk für Ohr und Seele

Text: Ph. Pellaton, Team CHORES

Bild: Remo Zehnder

CHORES ist ein gemischter Konzertchor mit Sitz in Fraubrunnen. Im Zentrum seines Wirkens steht das Werk des Schweizer Komponisten Peter Roth.



Seit zwei Jahrzehnten macht Chores über sein Stammgebiet, das Berner Mittelland, hinaus die Werke des Toggenburger Komponisten Peter Roth bekannt. Dazu gehören die Toggenburger Passion, die St. Johanner Messe und aktuell die Oper SPINNEN sowie viele andere Werke. Chores ist heute eine feste Grösse in der schweizerischen Musiklandschaft.

Mit einem Konzertchor von 50 bis 200 Sängerinnen und Sängern ist es Chores ein Anliegen, alle ausgewählten Werke auf hohem Niveau und authentisch aufzuführen und dabei eine musikalische Botschaft zu vermitteln, die Menschen berührt.

Mit ihrem Engagement leisten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Erich Stoll immer wieder auf's Neue einen aussergewöhnlichen Beitrag in der schweizerischen Musikszene und

wissen ihre Zuhörer mit unvergesslichen Chor- und Klangerlebnissen zu begeistern.

Das Klangjahr 2017 mit drei Konzertreihen zu jeweils zwei Auftritten bietet nun dir als erfahrene/r Chorsangerin und -sänger wie auch als Neueinsteiger eine wunderbare Gelegenheit, die Leidenschaft für diese anspruchsvolle Chormusik zu teilen. Professionelle Stimmbildung, Korrepetition und eine motivierende Atmosphère sind unentbehrliche Bestandteile der musikalischen Arbeit.

Für die Solopartien konnten Gisela Stoll (Sopran), Stephanie Ritz (Mezzosopran), Marc-Olivier Oetlerli (Bass-Bariton) sowie Natascha und Maruschka Monney (Jodlerinnen) gewonnen werden.

Sei mit dabei und kontaktiere unser Sekretariat: sekretariat@chores.ch (Karin Quattrini) oder den musikalischen Leiter Erich Stoll (031 765 53 02).

Wir freuen uns auf dich!

Zur Anmeldung und für weitere Informationen besuche bitte unseren Internetauftritt www.chores.ch.

Die Konzertreihen zum Klangjahr 2017 im Detail:

«TOGGENBURGER PASSION»

Langnau, 19. Februar 2017 – 17.00

Thun, 5. März 2017 – 17.00

«GOTT, IN DIR IST NACHT UND LICHT»

«ST. JOHANNER MESSE»

Burgdorf, 30. April 2017 – 17.00

Solothurn, 7. Mai 2017 – 17.00

«DIN ATEM TRAIT MIN GSANG»

«JUCHZED & SINGED»

(je mit Urauffuhungen)

Bern, 5. November 2017 – 17.00

Jegenstorf, 12. November 2017 – 17.00



7 neu installierte Defibrillatoren in der Gemeinde Fraubrunnen

Text: Fabielle Treichel

Ende September konnte die Firstresponder Gruppe 7 Defibrillatoren der Firma Physiocontrol in den Dörfern der Gemeinde Fraubrunnen montieren.

Ein Gerät hat die **Baufirma Vögeli in Limpach** selber finanziert und beim Betrieb öffentlich platziert.

Die AED Geräte (Automatisierter externer Defibrillator) die zur Erstbehandlung bei einem «Herz» Notfall zum Einsatz kommen, wurden an zentralen, öffentlich gut zugänglichen Orten aufgehängt.

Standorte

In **Fraubrunnen** wurde bewusst der Standort bei der **grossen Turnhalle** gewählt. Dort sind viele Sportvereine aktiv und finden grosse Veranstaltungen der Gemeinde statt.

Weitere Standorte befinden sich:

- Büren zum Hof: Gemeindehaus
- Etzelkofen: Fam. Isch, Milchstrasse 3
- Grafenried: Gemeindehaus
- Mülchi: Feuerwehrmagazin
- Schalunen: Feuerwehrmagazin
- Zauggenried: Feuerwehrmagazin



An der Gewerbeausstellung haben wir das AED Gerät und die freiwillige Tätigkeit der Firstresponder der Bevölkerung vorgestellt. Insgesamt sind 35 Personen beim Sanitätsnotruf 144 für die Gemeinde Fraubrunnen registriert. Im Jahr 2016 wurden schon 10 freiwillige Einsätze von Firstrespondern geleistet.

Nach wie vor ist bei jedem Hinweis auf ein gesundheitliches Problem mit lebensbedrohlichem Zustand der Notruf 144 zu wählen.

Wir möchten der Gemeinde Fraubrunnen unseren grossen Dank für die Beschaffung von 7 neuen AED Geräten aussprechen.

Die Firstresponder Gruppe

Fabienne Treichel, Brigitte Isch,
Michael Baggenstos

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Gut beraten mit Pro Senectute – auch bei Konflikten

Konflikte treten überall auf, wo Menschen sich begegnen – in der Familie, bei der Betreuung und Pflege von Angehörigen, in der Nachbarschaft... Die Betroffenen erleben die Konfliktsituationen oft als schwierig und belastend. Pro Senectute unterstützt Sie auf Wunsch bei der Klärung eines Streits. In einer mediativen Beratung werden alle ermutigt, sich an einen Tisch zu setzen und ihre Angelegenheiten miteinander und mit Hilfe von zwei neutralen Drittpersonen zu regeln. Ziel ist es, miteinander eine, von allen Beteiligten als fair empfundene Lösung zu vereinbaren.

Sollten Sie unsere Unterstützung brauchen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Pro Senectute Emmental-Oberaargau
Lyssachstrasse 17
3400 Burgdorf
034 420 16 50



Zentrum Mösli Utzenstorf

Text: Jürg Kruger, Heimleitung

Zentrum Mösli, Waldstrasse 54, 3427 Utzenstorf
Fon 032 666 45 11, www.zentrummoesli.ch



«Freude und Begabung im Umgang mit jungen Menschen, die alt geworden sind.»

Leben im Zentrum Mösli

Das Zentrum Mösli bietet Wohnen, Betreuung und Pflege in einem geschützten Umfeld. Wir begleiten Seniorinnen und Senioren mit ihren Angehörigen in einem wichtigen Abschnitt ihres Lebens.



Wir schätzen die Vielfalt

Jeder Mensch ist aus anderem Holz geschnitzt – wir sind darum bemüht, der Vielfalt unserer Bewohnenden gerecht zu werden.

In einer wohnlichen und familiären Atmosphäre bieten wir den 40 Bewohnenden Lebensqualität und Sicherheit; unser ländlich geprägtes Haus hat eine übersichtliche Grösse und schöne sowie grosszügige Wohnmöglichkeiten mit viel Gemütlichkeit in einer ruhigen Umgebung im Grünen.

Die Menschenwürde steht für uns im Vordergrund

Wir Mitarbeitende setzen uns für eine sinnorientierte und bedarfsgerechte Betreuung und Pflege ein, welche die Individualität sowie die Eigenverantwortlichkeit respektiert. Eine kompetente Betreuung und Begleitung ist auch dann sichergestellt, wenn sich der natürliche Lebenszyklus der uns anvertrauten Menschen schliesst.

Lebensfreude ist unser Erfolgsrezept

Wir sorgen mit Lebensfreude, Humor und Engagement für die Zufriedenheit aller Beteiligten. Eine abwechslungsreiche Alltagsgestaltung sorgt für «kurze Weile», Unterhaltung und Vergnügen. Unsere Cafeteria mit dem mediterranen Innenhof lädt ein zum Verweilen und zum Pflegen der Kontakte.



Wir laden Sie ein, mit uns Kontakt aufzunehmen; gerne zeigen wir Ihnen unser Haus unverbindlich bei einem persönlichen Gespräch.

Jürg Kruger, Heimleitung

Unterstützung für innovative Projekte im ländlichen Raum

Sind Sie in einem Verein, einer Genossenschaft, Stiftung oder Interessensgemeinschaft aktiv und planen ein neues Projekt? Um eine Idee zu realisieren, sind neben einem grossen persönlichen Engagement oft auch finanzielle Mittel notwendig. Das Förderinstrument der Regionalpolitik kann innovative Projekte im ländlichen Raum unterstützen. Die Bedingungen: Das Vorhaben muss mindestens eine regionale Ausstrahlung haben und einen Beitrag zur Wertschöpfung leisten – beispielsweise ein Projekt, das im Bereich Ausflugs- und Freizeittourismus angesiedelt ist. Diesen Frühling förderte die Regionalpolitik etwa die Detailplanung und touristische Inszenierung des Gnomenwegs in Schwarzenburg. Auch zahlreiche Wärmeverbunde haben in den letzten Jahren Unterstützung erhalten, sofern sie mit Holz aus der Region beheizt werden.

Die grosse Mehrheit der geförderten Projekte wurde von Vereinen, Genossenschaften, Interessensgemeinschaften oder Gemeinden eingereicht. Das Spektrum der Projektträgerschaften ist breit. Ausgeschlossen sind einzelbetriebliche Förderungen.

Die Regionalpolitik berät Sie gerne

Der Fachbereich Regionalpolitik hilft Ihnen, Ihre Projektidee zu konkretisieren, und berät Sie umfassend über die Förderwürdigkeit und Möglichkeiten. Auch erhalten Sie Unterstützung bei der Erstellung des Projektantrags. Melden Sie sich möglichst frühzeitig: Claudia Bommer, Fachbereichsleiterin, T 031 370 40 70, regionalpolitik@bernmittelland.ch. Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.bernmittelland.ch



Adventsfenster in Fraubrunnen 2016



Auch im Advent 2016 geht die Tradition der Adventsfenster weiter. Zum ersten Mal seit Langem hat das Dorf wieder an allen 24 Adventabenden ein neu eröffnetes Fenster zum Bestaunen. Bis am 31. Dezember sind die Fenster jeweils von 17 bis 24 Uhr beleuchtet.

Herzlichen Dank allen, die ein Fenster gestalten werden!

Nun liegt es an Ihnen, nehmen Sie sich die Zeit und lassen Sie sich bei einem Abendspaziergang von den Fenstern bezaubern und entdecken vielleicht sogar einen Dorfteil neu, den Sie nicht so gut kennen.

Am Eröffnungstag ist (bis auf den 24.) jeweils die «Türe offen» und es besteht die Gelegenheit mit anderen Besuchenden und den Gastgebern etwas zu trinken. Eine gute Möglichkeit neue Leute kennen zu lernen, sich zu begegnen und Kontakte zu pflegen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher der einzelnen Fenster und wünschen Ihnen bereits jetzt eine lichterfüllte Adventszeit – mit den Adventsfenstern in Fraubrunnen. Vergessen Sie nicht nebenstehende Tabelle aus dem GIB8 auszuschneiden und in Ihre Agenda zu legen ...

Wir werden die Daten in der Adventszeit in den Dorfläden aufhängen und die Liste auf der Homepage der Gemeinde aufschalten lassen.

Danken möchten wir an dieser Stelle Frau Isabelle Gasche. Sie hat in den vergangenen Jahren die Fenster für Fraubrunnen organisiert und uns diese Aufgabe nun übergeben. Wir hoffen auch in den kommenden Jahren auf 24 Fenster, die in Fraubrunnen zu bewundern sein werden.



Für die Adventsfenster 2016

Nathalie Gaschen & Kathrin Guggisberg

1	Kirche Grafenried, Kubus Eröffnung Lichtfeier, Start in den Advent 18-19 Uhr Türe offen 19-21 Uhr
2	Badiverein Fraubrunnen, Sägeweg Türe offen 18-22 Uhr

3	Werkhof, Löwenmatte 2 Türe offen 18-21 Uhr
4	Familie Knuchel, Mossgasse 30 Türe offen 17-19 Uhr
5	Familie Moser, Schützenmattenweg 30 Türe offen 19-23 Uhr
6	Familie Schmid, Erliweg 33 Türe offen 18-22 Uhr
7	Familie Luginbühl, Tafelenfeldweg 7 Türe offen 18-21 Uhr
8	Familie Stadler, Mattenweg 4 Türe offen 17.30-20.30 Uhr
9	Familie Bichsel, Bürenstrasse Türe offen 17.30-19 Uhr
10	Familien Niggli & Moser, Bahnhofstrasse 2 Türe offen 18-20 Uhr
11	Familie Studer-Haderer, Brügglweg 12 Türe offen 17-19.00 Uhr
12	Familie Zürcher Krähenbühl, Willenweg 6B Türe offen 18-20 Uhr
13	Nano-Lädeli, Fam. Hänni, Büündering 10 Türe offen 19-21 Uhr
14	Oberstufe Fraubrunnen, Schlossweg 3 Türe offen 18-20.30 Uhr
15	Familie Zumstein, Juraweg 1 Türe offen 18-19.30 Uhr
16	Familie Benninger, Kornfeldweg 5 Türe offen 18-21 Uhr
17	Familie Stoll, Willenweg 34 Türe offen 18-21 Uhr
18	Familie Guggisberg Fäs, Brügglweg 8 Türe offen 17.00-19.00 Uhr
19	Gemeindeschreiberei, Zauggenriedstr. 1 Türe offen 18-19 Uhr
20	Familie Guggisberg, Hasenmattweg 5 Türe offen 17-20 Uhr
21	Familien Flury & Kinsley, Tafelenfeldweg 2 Türe offen 18.30-20 Uhr
22	Familie Chassot Kaufmann, Bahnhofmatte 13 Türe offen 18-20 Uhr
23	Mühle Fraubrunnen, Familie Messer, Mühlegasse 8 Türe offen 18-21 Uhr
24	Familie Hirsiger, Brügglweg 11 Frohe Weihnacht!

Bilder: wandtattoo.de und pimp-myhome.de

**WIR BRINGEN FARBE IN DEN KELLER.
Mit unserem neuen Programm.**



Freitag, 27. Januar 2017, 20:15 Uhr

Duo Luna-tic

«OnAir»



Freitag, 17. Februar 2017, 20:15 Uhr

Dominic Deville

«Bühnenschreck – ein rohes Stück Kleinkunst»

MIGROS
kulturprozent



Freitag, 3. März 2017 bis 1. April 2017

Theatergruppe des Schlossvereins

«Blütenträume»

Komödie von Lutz Hübner.

Regie: Lilian Naef und Sylvia Kohli-Gerber.

Spieldaten: Freitag, 3. März 2017, Premiere;

Samstag, 4. + 25. März + 1. April, Dernière;

vom 8. März bis 31. März je Mittwoch und Freitag;

Sonntag, 12. + 19. + 26. März 2017.

Spielbeginn: 20:15 Uhr, Sonntag 17 Uhr



Freitag, 28. April 2017, 20:15 Uhr

Karim Slama

«Knacknuss»

MIGROS
kulturprozent



Samstag, 6. bis Sonntag 21. Mai 2017

Die Galeriegruppe lädt zur Ausstellung ein!

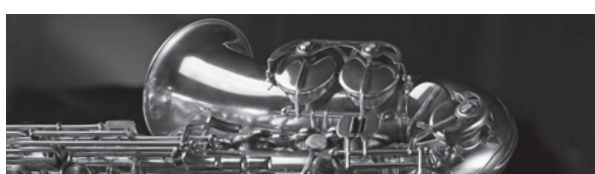
Vernissage: Freitag 5. Mai 2017 um 18 Uhr



Donnerstag, 1. Juni 2017, 20:15 Uhr

Bänz Friedli

«Ke Witz! Bänz Friedli gewinnt Zeit»



Sonntag, 25. Juni 2017, Matinée, 11:00 Uhr

Look 4 Saxes

«Saxophonie vom Feinsten»

10. Veranstaltungskalender

Veranstaltungen Gemeinde Fraubrunnen November 2016– Mai 2017

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität/Ort	Organisation
18. November 2016	20.15 – 22.15	Les Papillons mit «Patchwork Classics»	Schlosskeller Fraubrunnen	Schlossverein
18. Nov. bis 25. Nov. 2016		Kerzenziehen	Zivilschutzanlage Fraubrunnen	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
19. November 2016	14.00 – 16.00	Adventskranz gestalten	Gemeindesaal Büren zum Hof	Büre-Leist
19. November 2016	14.00 – 17.00	Adventskranz basteln / Spielnachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum, Schalunen
23. November 2016	14.30 – 15.30	Figurentheater Lupine «Nour zieht um»	Schlosskeller Fraubrunnen	Schlossverein
24. November 2016	14.00 – 15.30	Vortrag Palliativ-Pflege zu Hause	Pfrundschüür Limpach	Seniorenrat
26. November 2016	11.00 – 03.00	Güggelifest	Kummers Güggelihalle	SHC Grenchen-Limpachtal
26. November 2016	11.30 – 20.00	Adventsmärit Fraubrunnen	Schloss und Schlosshof	OK Adventsmärit Fraubrunnen
26. November 2016	13.30 – 16.30	Adventsmärit Fraubrunnen	Schloss Fraubrunnen	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
27. November 2016		Eidg. und Kant. Abstimmungen	Gemeindeschreiberei	Einwohnergemeinde Fraubrunnen
2. Dezember 2016	14.30 – 21.00	Besuch Weihnachtsmarkt Willisau	Treffpunkt: Viehmäritplatz	Landfrauenverein Fraubrunnen
2. Dezember 2016	20.00 – 23.00	Hornusserlotto	Restaurant Löwen, Kernenried	Hornusser Zauggenried-Kernenried
3. Dezember 2016	15.00 + 20.00	Hornusserlotto	Restaurant Löwen, Kernenried	Hornusser Zauggenried-Kernenried
5. Dezember 2016	19.30	Gemeindeversammlung	Turnhalle Fraubrunnen	Einwohnergemeinde Fraubrunnen
6. Dezember 2016		Der Samichlaus chunnt i Waud	Grafenrieder Wald	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
9. Dezember 2016	20.15 – 22.15	Joachim Rittmeyer – «Bleibsel»	Schlosskeller Fraubrunnen	Schlossverein
10. Dezember 2016	14.00 – 17.00	Basteln für Weihnachten/ Spielnachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum, Schalunen
17. Dezember 2016	14.00 – 17.00	Basteln für Weihnachten/ Spielnachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum, Schalunen
14. Januar 2017	16.00 – 20.00	Geschichten in der Bibliothek	Schulbibliothek Fraubrunnen	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
17. Januar 2017	11.30 – 16.00	Seniorenessen mit Theatergruppe Biberist	Restaurant Sternen Grafenried	Komitee Seniorenessen
22. Januar 2017	09.00 – 11.00	Spiel und Spass in der Turnhalle	NeueTurnhalle Fraubrunnen	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen

25. Januar 2017	14.00	Bastelnachmittag	Werkraum der Spielgruppe Kiebitz Zauggenried	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
27. Januar 2017		Fasnachtsauftakt Mülchi	Feuerwehrmagazin Mülchi	Rosedornezunft Mülchi
12. Februar 2017		Eidg. und Kant. Abstimmungen	Gemeindeschreiberei	Einwohnergemeinde Fraubrunnen
16. Februar 2017	20.00	Hauptversammlung	Spielgruppe Kiebitz Zauggenried	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
16. – 18. Februar 2017		Fasnacht Mülchi	Feuerwehrmagazin Mülchi	Rosedornezunft Mülchi
19. Februar 2017	09.00 – 11.00	Spiel und Spass in der Turnhalle	Neue Turnhalle Fraubrunnen	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
3. März – 1. April 2017	20.15 – 21.55	Blütenträume	Schlosskeller Fraubrunnen	Theatergruppe Schlossverein
7. März 2017	14.00	Hauptversammlung	Gemeindehaus Büren zum Hof	Landfrauenverein Fraubrunnen
17. März 2017	20.00	Konzert Bärebach Musikanten	Restaurant Sternen Grafenried	Bärebach Musikanten
18. März 2017	20.00	Konzert Bärebach Musikanten	Restaurant Sternen Grafenried	Bärebach Musikanten
19. März 2017	09.00 – 11.00	Spiel und Spass in der Turnhalle	Neue Turnhalle Fraubrunnen	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
25. März 2017	14.00 – 17.00	Basteln für Erwachsene «Frühlingsdekorationen»	Gemeindehaus Büren zum Hof	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
10. April 2017	ganztags	Frühlingswanderung	siehe Aushang in Schaukästen	OK Wandergruppe Seniorenrat
18. – 22. April 2017		Ferienplausch	Region Fraubrunnen	Familien ETC.-Verein Fraubrunnen
6. Mai 2017	ganztags	Ornitologische Wanderung mit Christoph Graber	La Sauge – Fanel	OK Wandergruppe Seniorenrat
21. Mai 2017		Eidg. und Kant. Abstimmungen	Gemeindeschreiberei	Einwohnergemeinde Fraubrunnen
zum Vormerken				
12. Juni 2017	19.30	Gemeindeversammlung	Turnhalle Fraubrunnen	Einwohnergemeinde Fraubrunnen
14. Juni 2017	ganztags	Wanderung	Eggiwiler Haus- und Brückenweg	OK Wandergruppe Seniorenrat
17. Juli 2017	ganztags	Wanderung / Schifffahrt	St. Petersinsel	OK Wandergruppe Seniorenrat
18. August 2017	ganztags	Aarewanderung	siehe Aushang in Schaukästen	OK Wandergruppe Seniorenrat
14. September 2017	ganztags	Wanderung	siehe Aushang in Schaukästen	OK Wandergruppe Seniorenrat
18. Oktober 2017	ganztags	Wanderung	siehe Aushang in Schaukästen	OK Wandergruppe Seniorenrat

Veranstaltungen

14. November 2017	ganztags	Herbstwanderung	siehe Aushang in Schaukästen	OK Wandergruppe Seniorenrat
5. Dezember 2017	19.30	Gemeindeversammlung	Turnhalle Fraubrunnen	Einwohnergemeinde Fraubrunnen
15. Dezember 2017	ganztags	Stadtrundgang mit Fondueplausch	Bern	OK Wandergruppe Seniorenrat





Standorte der Verwaltungen in der Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Gemeindeschreiberei

*Einwohner- und Fremdenkontrolle / GA-Tageskarten /
Wahlen und Abstimmungen / Ortspolizei*

Zauggenriedstrasse 1

3312 Fraubrunnen

Tel. 031 760 30 30

gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch



FRAUBRUNNEN GEMEINDESCHREIBEREI

Bauverwaltung

*Baubewilligungsverfahren / Tiefbau / Kabel-TV /
Abfallwesen / Umwelt und Energie*

Dorfstrasse 10

3308 Grafenried

Tel. 031 760 30 40

bauverwaltung@fraubrunnen.ch



FRAUBRUNNEN BAUVERWALTUNG

Finanzverwaltung

*Finanzwesen / AHV-Zweigstelle / Steuern
und Gebühren / amtliche Bewertung
Abfallgebührenmarken*

Dorfstrasse 3

3313 Büren zum Hof

Tel. 031 760 30 50

finanzverwaltung@fraubrunnen.ch



FRAUBRUNNEN FINANZVERWALTUNG

Öffnungszeiten

Montag	08.30 - 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch	08.30 - 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 - 15.00 Uhr durchgehend

Massgebend für die Informationen von Fraubrunnen ist einzig die offizielle Homepage
www.fraubrunnen.ch